

Hogwarts Fanfiction

von Sarah54

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hey Leute, das ist meine erste Ff und ich hoffe sie gefällt euch, es ist eine sehr sehr lange Story und ihr findet sogar eure Liebe darin. Ein kleiner Tipp es ist Draco Malfoy also nur was für die Draco Fans.

Kapitel 1

Aller Anfang beginnt

Drrriinnng-Drrriinnng-Drii-, oh man nicht schon wieder dieser scheiß Wecker. Es ist 10 Uhr und Samstag und da muss mich ernsthaft der Wecker wecken, blödes Teil. So dann gehe ich doch erstmal ins Bad. Man sehe ich heute mal wieder gut aus *hust*hust*, meine schulterlangen braunen Haare sind sehr durcheinander, erst mal aus kämmen, Make-UP entfernen, was ich gestern Abend vergessen habe ab zumachen, weil ich feiern war, kurz noch die Zähne putzen und rein in die Dusche. Nach 20 min bin ich dann auch mal fertig und gehe aus dem Bad in mein Ankleidezimmer, es ist groß und wo man nur hinschaut stehen Schuhe, Taschen, und ganz viele Kommoden, wo verschiedene Kleidungsstücke drin sind. "Sarah, Frühstück ist fertig, komm bitte runter!" rief meine Mutter als ich mir gerade ein schönes knie langes schwarzes Kleid aus dem Schrank holte meine passenden schwarzen Pumps dazu und fertig, jetzt noch schnell schminken, das übliche wieder(Foundation, Concealer, Augenbrauenstift, Kajal, Mascara und Lippenstift). Alles in einem sehe ich wieder sehr schön aus. Etwas müde ging ich die Treppe runter in die Küche wo meine Eltern schon warteten."Guten Morgen Liebling" sagten meine Mum und mein Dad wie aus einem Mund, "Morgen Mum, Morgen Dad, Morgen Mike" und gab jedem einen Kuss auf die Wange außer meinem älteren Bruder. "Oh da ist aber jemand schlecht drauf" sagte ich leicht provozierend, "Sarah lass es und iss dein Frühstück" mischte sich meine Mutter jetzt auch noch ein, dann kam mein Vater zu Wort und sagte:., Sarah du hast dich schon sehr schick gemacht offenbar hast du gespürt das wir heute Gast bei altbekannten Freunden sind." "Oh und welchen Freunden" fragte ich genervt und betete das es nicht die Malfoys sind, aber wie soll es auch sein waren es die Malfoys."Um 14 Uhr sollen wir bei ihnen sein also sei bitte um 10 vor 2 im Salon, damit wir apperieren können." "okay" sagte ich sehr genervt. Ich hatte absolut kein Bock zu den Malfoys, ich mein Lucius macht mir schon ein bisschen Angst mit seiner kalten Ausstrahlung, Narzissa dagegen ist wie eine Tante für mich sie ist wirklich lieb und da wäre ja noch Draco, urgh, er ist ja schon echt hübsch, aber das behalte ich lieber für mich, dass wirklich schlimme ist einfach nur das Draco mich immer mobbt, weil mein Brief für Hogwarts noch nicht da ist, ich mein ich bin 14 und der Brief sollte vor 3 Jahren kommen, ob die mich vergessen haben? Keine Ahnung, mal gucken wie es heute wird.

Kapitel 2

Der Besuch

Um Punkt 10 vor 2 stand ich im Salon und war für das Apperieren bereit. Ich nahm die Hand meiner Mutter und schon verlor ich den Boden unter den Füßen. Nach ein paar Sekunden standen wir vor dem Anwesen der Malfoys, ich kannte es schon, da ich schon oft mit meinen Eltern hier war. Kurz darauf klingelten wir und Narzissa öffnet die Tür und begrüßte jeden einzeln, ich gab ihr eine kurze Umarmung und Lucius Hand schüttelte ich. Dann sagte Narzissa zu meiner Mutter: „Sabine, deine Tochter ist eine Schönheit geworden und dein Sohn ein äußerst attraktiver junger Mann.“ Sie sagte mir, dass Draco oben sei und schon war ich auf dem Weg in Dracos Zimmer. Als ich vor der Tür stand, klopfte ich an und von innen kam nur ein genervtes „Ja?“ Ich ging rein und er schaute mich mit großen Augen an „Ihr seid schon da, oh Mist!, kannst du mir mit der Krawatte helfen?“ „Ja klar, kann das der Herr etwa nicht, du sagst doch immer, dass du alles kannst“ lachte ich und ging auf ihn zu., Naja Sarah, immerhin hab ich meinen Brief für Hogwarts schon und gehe dort hin.“ und streckt mir die Zunge raus. Darauf hin ging ich auf ihn zu und war ihm sehr nah, ich wusste genau was er will, stattdessen sagte ich zu ihm „jetzt kannst du dir deine Krawatte auch selbst binden“ und somit ging ich möglichst sexy davon. Ich ging in den Salon, wo unsere Familien sitzen und sich unterhalten und setze mich neben meine Mum auf die Couch, kurz danach kam auch Draco runter. Wir begaben uns ins Esszimmer und Narzissa sagte noch: „Ich hoffe es schmeckt euch, Guten Appetit“. Wir aßen und somit verging der Abend relativ gut und nun war es 20 Uhr und ich ging in den Garten der Malfoys auch dieser war groß und mit vielen Rosen und anderen Sträuchern geschmückt. „Es ist kühl geworden“ sagte eine mir sehr bekannte Stimme und setzte sich neben mich auf eine Bank, es ist Draco. „ja es sind bestimmt nur noch 19 Grad und ich fing leicht an zu zittern. Auf einmal legte er sein Jackett auf meine Schultern als eine Art Decken Ersatz. Ich lehnte dankend ab und ging ins Haus hinein und lies ihn einfach draußen sitzen. Als ich wieder zu meiner Mutter und meinem Vater ging hatten diese Koffer in der Hand. „Äh, was sollen die Koffer?“ fragte ich „Wir bleiben eine Weile bei den Malfoys, denn dein Vater hat wichtige Angelegenheiten mit Lucius wegen der Arbeit zu besprechen und ich werde Narzissa ein wenig im Haushalt helfen“ antwortete meine Mutter. Mein Dad sagte darauf „Mike du schläfst bei Draco mit im Zimmer und Sarah du schläfst im Zimmer gegenüber von Dracos“. Ich hätte schwören können das Draco traurig aussah.

Kapitel 3

Später Abend

Ich habe das Glück, dass ich ein Bad in meinem Zimmer habe und somit kann ich mich in Ruhe Bett fertig machen, als mir auffällt das mein Koffer noch in Dracos Zimmer ist. Schnell holte ich meinen Koffer, als ich die Tür öffne, bin ich geschockt, dort steht Draco, ohne Shirt. Ein kurze Zeit war ich wie versteinert, als ich mich wieder zusammen gerissen habe, sagte ich nur, dass ich meinen Koffer holen muss und war schnell wieder in meinem Zimmer, ich hatte noch eine lange Zeit das Bild von Draco vor mir, aber ich schlief dennoch schnell ein.

Nächster Morgen

Ich wachte auf, denn jemand klopfte gegen die Tür. "ja" sagte ich schlafend und genervt und es kam mein Bruder rein "Du sollst dich schnell anziehen, egal was und komm bitte runter es ist wichtig" er schloss die Tür. Ich zog mich an, einen weichen Pulli und eine Leggings und ging runter. "Morgen, was gibt es denn so dringendes?" fragte ich. Alle lächelten mich an und meine Mutter kam mit dem breitesten Lächeln auf mich zu und gab mir einen Brief."Los mach ihn auf!"

HOWARTS-SCHULE FÜR HEXEREI UND ZAUBEREI

Schulleiter: Albus Dumbledore

Sehr geehrte Ms.Winstor,

Wie sie wahrscheinlich selbst wissen sollte dieser Brief eigentlich schon vor 3 Jahren bei ihn ankommen, aber wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass sie an der HOWARTS-SCHULE FÜR HEXEREI UND ZAUBEREI aufgenommen sind. Es ist eine Liste dabei, was sie alles für das 3.Schuljahr benötigen. Das Schuljahr beginnt am 1.September. Wir erwarten eine Rückmeldung bis zum 31.Juli.

Mit freundlichen Grüßen

Prof.McGonagall

"Omg, wie geil ist das denn ich hab den Brief endlich bekommen!" Dann bekam ich noch viele Glückwünsche freute mich den ganzen Tag lang. Wir beschließen morgen in die Winkelgasse zu gehen um alles einzukaufen, die Eule hat meine Mum direkt geschickt.

Kapitel 4

In der Winkelgasse

Ich glaub ich war die erste die wach war, warum auch nicht, es ist Montag und heute geht es in die Winkelgasse. Wir gingen nach London, ich ging schnell zu Starbucks um mir einen Café zu holen. Schnell wie ich ging, kam ich auch wieder. Als wir dann in der Winkelgasse ankamen, besprachen wir noch schnell was mit den Malfoys, wann und wo wir uns wieder treffen und dann ging es auch schon los. Während wir unsere Einkäufe erledigen, erzählten mir meine Eltern alles über Hogwarts und was Reinblütig und so alles bedeutet. Als sie das mit den Reinblut erklärten, wurde ich komischer Weise noch stolzer und von da an verabscheue ich Schlammblüter und Blutsverräter. Außerdem erzählten mir meine Eltern in welchen Häusern sie waren, das war ja noch spannend, aber als sie dann erzählten wie die sich kennengelernt haben fand ich es etwas übertrieben vor Kitsch und Klischees. Sie erzählten mir das ich entweder nach Ravenclaw komme wie meine Mum oder nach Slytherin wie mein Dad. Ich selbst glaube das ich nach Slytherin komme, das Aussehen ist gemischt und der Charakter ganz klar von meinem Dad nur das es bei mir weit aus schlimmer ist: schlau, stolz, frech, listig, schüchtern, loyal und nett zu Freunden und wirke von außen her Arrogant. Wir haben doch tatsächlich 4h für den Einkauf gebraucht. Wir trafen uns wieder mit der Familie Malfoy, gingen in den Tropfenden Kessel und tranken Butterbier.

Um 18 Uhr waren wir wieder bei Malfoy Manor. Ich fragte meine Mutter ob ich etwas bequemeres anziehen dürfte, diese bejahte und schon verschwand ich meinem Zimmer und zog mich um, eine Jogginghose und ein Bauch freies Top. Ich war auf dem Weg ins Zimmer meines Bruders um zu fragen was er macht, da mir langweilig ist. Aber in diesem Moment kam Malfoy raus, wieder mal Oberkörper frei "Ich gehe dann mal wieder", aber dann meldete sich Malfoy zu Wort "Bleib doch noch was, ich zieh mir nur schnell was an." "Nene alles gut ich geh lieber in mein Zimmer, bisschen aufräumen." Als ich das Zimmer verließ ging ich in den Garten und beobachte diesen wirklich heißen Körper von Malfoy ein bisschen. Aber plötzlich kam Narzissa und fragte was ich denn so spannendes beobachte und guckte genau in die gleiche Richtung. Ich wurde so rot und wollte am liebsten im Erdboden versinken, aber sie lächelte nur drehte sich um und ging wieder rein, ich sah wie sie zu Lucius ging und ihm was zu flüsterte, dieser versuchte zu Grinsen, aber das Grinsen sah eher aus wie eine Grimasse, ziemlich amüsant wenn ihr mich fragt.

Kapitel 5

Gleis 9 3/4

Es ist das letzte Wochenende von den Ferien in 2 Tagen fahre ich endlich nach Hogwarts.

Ich sitze gerade draußen und lese ein Buch, es ist wirklich kühler geworden, deswegen beschließe ich mir eine Decke zu holen, gerade als ich in mein Zimmer rein wollte, kam Malfoy raus. "Was hast du in meinem Zimmer gemacht!" zischte ich ihn an. "Äh, Ich äh ich wollte mir nur eine Decke holen, weil ich keine mehr hatte." sagte er. "oh, aber ich wollte mir die Decke jetzt eigentlich holen, kann ich die haben ich gebe sie dir dann nachher" "ok" und er gab mir die Decke. "Danke" sagte ich und gab ihm einen Kuss auf die Wange und ging wieder in den Garten. Als ich dann wieder im Garten war, schaute ich noch einmal ins Zimmer von ihm, er kam gerade mit breitem Grinsen und der Hand an der Wange ins Zimmer. Ich glaub er freute sich über das Küsschen.

Und so verging das Wochenende auch wie im Wind.

Es ist Montag, 1. September, heute geht es nach Hogwarts, die Hauselfen der Malfoys hatten meine Koffer auch mit gepackt wie nett von denen. Ich ging fertig angezogen runter in den Salon wo schon alles stand, mein Handgepäck und die Koffer und natürlich meine Familie. Wir guckten ob wir alles hatten, offenbar schon und dann apperierten wir zum Gleis 9 3/4. Angekommen verabschiedete ich mich von den Malfoys und meiner Familie. Dann ging ich mit meinem Bruder und Malfoy in den Zug und gingen ins Slytherin Abteil, wo uns 4 Schüler entgegen kommen, ein Mädchen, die ich auf den ersten Blick wie ein menschliches Schwein eingeschätzt hätte und 3 Typen, ein dunkelhäutiger gut gebauter Junge und 2 andere, beide sahen sehr dumm aus und sie waren es auch. Das Mädchen ging direkt auf Draco los und klebte an ihm, das ist also Pansy Parkinson, für mich Mopsgesicht, der gutaussehende dunkle ist Blaise Zabini und die Zwei dummköpfe sind Crabbe und Goyle. "Wer ist denn diese Schönheit? Sehr erfreut Blaise Zabini mein Name" sagte Blaise "Hey ich bin Sarah Winstor" "Was hat die hier zu suchen!" mischte sich Pansy ein und zickte richtig um "Die hat erstens einen Namen und zweitens fahr ich auch nach Hogwarts und Mike ist mein großer Bruder, also sei mal leise Mopsgesicht" fauchte ich sie an. Alle lachten und Pansy wurde rot. "Komm setzen wir uns" sagte mein Bruder in die Runde. Ich setzte mich neben meinen Bruder und schlief ein, als wir in Hogwarts ankamen weckte mich mein Bruder und wir gingen zu den Booten.

Kapitel 6

Hogwarts

Wir gingen in die große Halle und es standen dort vier lange Tische man konnte sehen welches Haus wo war, denn das Wappen hängt als Flagge über den jeweiligen Tisch. Da war Slytherin, daneben Gryffindor, dann Hufflepuff und neben dem war Ravenclaw. Ich ging vorne zum Lehrer Pult um mich anzukündigen und dann hielt Dumbledore seine Rede, diese war über Dementoren, dass war also das Ding was im Zug war, unheimliche Kreatur, dann stellte er noch zwei Lehrer vor und dann kam ich dran. " Wie sie sehen haben wir eine neue Schülerin, Sarah Winstor sie geht ab heute auch nach Hogwarts." Dann setzte mir McGonagall den sprechenden Hut auf den Kopf, der dann folgendes sagte:" Huch wen haben wir denn hier Ms. Winstor, fies, listig und schlau ganz wie der Vater, dann weiß auch schon dein Haus SLYTHERIN!" Der Slytherin Tisch jubelte und klatschte und bei Prof. Snape konnte man ein kleines Lächeln sehen. Ich ging zum Tisch und setzte mich gegenüber von Draco und neben meinen Bruder und war von Beginn an das beliebteste und schönste Mädchen von Slytherin. Dann wurde das Essen aufgetischt. Es war sehr lecker. Mein Zimmer teilte ich mir glücklicherweise mit Daphne Greengrass und Milicent Bulstrode. Wir 3 wurden beste Freundinnen und machten uns immer über Pansy lustig.

Der nächste Tag ist aber für uns 3 nicht so gut gestartet, denn wir 3 haben alle verschlafen und hatten nur noch 5 min um pünktlich zu sein, wir rannten um unser Leben kamen dennoch 5 min zu spät zum Unterricht und wurden von Hagrid blöd angemacht und Pansy lachte uns allein aus was ziemlich peinlich sein muss so ohne Freunde. Hagrid ist übrigens Lehrer in Pflege magischer Geschöpfe und stellt uns heute den Hippogreif namens Seidenschnabel vor, ziemlich groß und unheimlich dieses Ding. Und ein schwarzhaariger Junge wurde "ausgewählt" dieses Ding anzufassen und zu reiten, hätte ich nie gemacht, aber dann wurde mir gesagt, dass das dieser berühmte Harry Potter ist, der Junge der überlebt hat, ich kann diesen Kerl einfach nicht ausstehen genau wie seine Freunde, diese neunmal kluge Granger und Weasley. Nachdem Potter mit dem Hippogreif zurückkam wollte Malfoy sich unbedingt beweisen, dass er das alles ja auch könne er jedoch wurde nur verletzt und in den Krankenflüge gebracht. Ausnahmsweise war ich Granger diesmal dankbar, dass sie mal was vernünftiges gesagt hat, ich hatte Bauch stechen als ich Malfoy auf dem Boden liegen sah, aber ich hatte doch garkeine Gefühle für ihn, ich hatte sicher nur Hunger und somit beschlossen Daphne, Milicent und ich was essen zu gehen da wir das Frühstück leider verpasst haben.

Kapitel 7

Gott sei dank, fielen die letzten beiden Stunden aus und ich beschloss mal etwas Zeit für mich zu haben und setzte mich an den See. Es ist eine so schöne Aussicht und so einen Himmel hab ich noch nie gesehen eine Mischung aus pastel pink, feuerrot, lila und dunkelblau bis in den Nachthimmel. Als es dann komplett dunkel war ging ich zurück ins Schloss, die meisten schlafen bestimmt schon denk ich mir, deswegen gehe ich einfach mal in den Krankenflügel um nach Malfoy zu schauen und zum Glück war keiner seiner Freunde bei ihm oder sein persönliches Kleeblatt Mopsgesicht Pansy. Ich gehe zu seinem Bett und leg ihm ein paar Süßigkeiten hin, gebe ihm noch ein Kuss auf die Stirn und flüstere "Gute Besserung, Draco" vor mich hin und gehe zu Bett.

Nächster Tag

Ich wachte als erstes auf und darf Wecker sein haha das bin ich doch gerne. AUFWACHEN! IHR BEIDEN SOFORT! schrie ich. Die Beiden wachen sogar direkt auf, ihre Gesichter, zum totlachen. "Kommt es gibt Frühstück" sagte ich zu den beiden, aber die waren noch im Halbschlaf.

Wir sind gerade am Essen und jetzt sind auch Daphne und Milicent richtig wach geworden und bedanken sich sofort bei mir. Es kommen immer mehr Schüler um zu frühstücken und dort kommen Blaise und mein Bruder, das ist so süß Milicent ist verliebt in meinen Bruder und Daphne in Blaise, aber die Jungs wussten nichts davon und das ist auch gut so. "Was haben wir die erste Stunde?" fragte ich und alle sagten gleich "Wahrsagen" ich gab nur ein genervtes "urgh" von mir. Ich hasse Wahrsagen, das ist mit Abstand das langweiligste Fach der Welt, da ist sogar Pflege magischer Geschöpfe oder Kräuterkunde besser. Wir frühstückten zu Ende und gingen was auch gut war, denn gerade kommen Malfoy, die Dummköpfe und Mopsgesicht, wir hörten nur noch wie wehleidig Malfoy über seinen Arm sprach, das er ihn fast verloren hätte. "Gott, der soll sich mal nicht so anstellen, was für ein Weichei." sagte ich genervt und verdrehte dabei die Augen. Daphne und Mili stimmten mir zu und wir gehen zum Unterricht.

Kapitel 8

Wahrsagen, Grimm, Dementor

Wahrsagen ist echt komisch es ist zwar meine erste Stunde, aber erstens mag ich Prof. Trelawny nicht und zweitens versteh ich das überhaupt nicht. Aber als Trelawny auf einmal so komisch schreite und sich erschreckte, bin ich auch leicht zusammen gezuckt. Sie sagte irgendwas über einen Grimm zu Potter und ich wollte ja sowieso heute noch in die Bibliothek also noch ein Thema über was ich nach gucken kann. Wir hatten zwar Pause müssen uns aber auf den Weg zu Verteidigung gegen die dunklen Künste machen, das haben wir mit Prof. Lupin. Als wir in den Raum kommen steht dort ein Schrank und da ist was drin, denn der Schrank rappelt ab und zu mal, wir lernen heute also einen neuen Zauberspruch und zwar "Riddicolus", ein Zauberspruch der alles wo vor man Angst hat in etwas lustiges verwandelt. Und wir übten es erst einmal den Zauberspruch auszusprechen und ich hörte Malfoy sagen, dass diese Klasse ein Witz sei und seine zwei Dummköpfe stimmten ihm zu. Als erstes ist Longbottom dran und aus dem Schrank klettert Snape und ich konnte nicht anders als zu Lachen und ich war nicht allein fast alle Slytherins lachten. "Ms. Winstor seien sie bitte still! Dies ist meine erste Stunde und ich möchte ungern eine Schülerin direkt nachsitzen lassen, haben sie mich verstanden?" er guckte mich ernst an "Ja Professor" Dann war Weasley an der Reihe und ich musste so aufpassen nicht wieder zu lachen, denn Weasley hatte Angst vor Spinnen und dann kam noch Potter dran und der Irwicht verwandelte sich in einen Dementor und die ganze Klasse wurde urplötzlich still, dann mischte sich Prof. Lupin ein und der Dementor wechselt zu einem Vollmond. Wer hat bitte Angst vor Vollmonden? Das ist witzig, denn nachdem er Riddicolus sagte, zauberte sich der Mond in einen weißen Luftballon und fliegt direkt in den Schrank zurück und Prof. Lupin sagt nur noch, dass der Unterricht für heute beendet ist. "Schon komisch was an einem Tag alles passieren kann oder?" sagte ich zu Daphne und Mili "Ja aber am komischsten war ja das Lupin Angst vor dem Vollmond hat findet ihr nicht auch?" "Ja das war echt komisch, naja egal was haben wir jetzt?" fragte ich um ein anderes Thema anzusprechen "Verwandlung" sagte Daphne "Hoffentlich können wir heute auch wieder was verwandeln" meinte Mili "Ja und hoffentlich passiert nachher auch wieder was komisches." sagte ich und dann waren wir auch schon im Klassenzimmer angekommen.

Kapitel 9

Ein Spiegel

Wir dürfen heute wirklich verwandeln und zwar sollen wir unser Haustier was vor uns liegt oder steht in Trinkbecher verwandeln. Bei mir klappte es nicht direkt und dann musste natürlich ein blöder Spruch von Pansy kommen "Naa soll ich dem Loser hier mal helfen" und lachte blöd wodurch sie noch hässlicher wurde "Boa Pansy wenigstens ist sie Hübscher als du und jetzt lass sie in Ruhe!" mischte sich Malfoy ein. Ich bin rot geworden meinte Daphne. Oh gott wie peinlich denk ich mir nur. "Ach ja Parkinson du denkst ich kann es nicht, dann Pass mal auf" kaum hab ich das gesagt sind alle Augen auf mich gerichtet "20 Punkte Abzug für Slytherin wegen Verzaubern einer Schülerin!" rief McGonagall und verwandelte Pansy wieder. Ich habe sie nämlich in einen Spiegel verwandelt, dann ergreift McGonagall erneut das Wort "10 Punkte für Slytherin" ich guckte sie geschockt an. Habe ich gerade wirklich Punkte dafür bekommen Pansy in einen Spiegel verwandelt zu haben ist ja nice! "Wegen Verwandeln eines Menschen in ein Objekt was erstaunlich ist, dass sie das jetzt schon können Ms. Winstor" sagte McGonagall und grinste leicht während Pansy vor Wut fast explodierte, denn die ganze Klasse hat sie ausgelacht. "Du Misstück!" schrie Pansy mich an "Also als Spiegel hast du mir besser gefallen" lachte ich und alle anderen lachten mit. Sie redete die ganze zeit mit mich selbst um runter zu kommen es war einfach so lustig und es ist tatsächlich noch was lustiges passiert. Nachdem die Stunde vorbei war, gehen Daphne, Mili und ich gerade die Gänge entlang, als auf einmal Malfoy, Zabini und Parkinson aufkreuzen. Pansy geht wütend auf mich zu und verpasst mir eine. Ich falle zu Boden und schlag mit den Kopf auf, es wurde alles schwarz...

Kapitel 10

Krankenflügel

Ich höre Stimmen und schlage die Augen auf und mir fallen Daphne und Mili direkt in die Arme. "Was ist passiert?" fragte ich. "Pansy hat dich geschlagen, deine Nase hat geblutet und du bist mit dem Kopf aufgeschlagen und lagst eine ganze Woche im Koma, wir haben uns solche Sorgen gemacht" sagte Daphne und ihr laufen ein paar Tränen über die Wangen. "hey nicht weinen ich bin doch wieder wach und mir geht es schon besser, was ist mit Pansy?" " Du hättest Malfoy sehen müssen er hat Parkinson richtig fertig gemacht und ihr sogar eine verpasst, sie am Arm gepackt und ist mit ihr zu Snape gegangen sie muss jetzt noch eine Woche nachsitzen, sie hat das so verdient, aber es geht jetzt das Gerücht rum das Malfoy auf dich steht, ich meine so hat man ihn noch nie gesehen, er hat ja richtig um dich gekämpft, irgendwie süß." sagte Mili "Du wirst wieder rot" flüsterte Daphne mir zu . "Uhh steht da etwa jemand auf Malfoy?" fragte Mili mit großen Augen. "NEIN!" schrie ich völlig aufgebracht. "haha okay" sagten beide. "Madame Pomfrey darf Ms. Winstor jetzt gehen?" fragte Daphne so freundlich wie möglich. "Nein, meine Liebe ich möchte Ms. Winstor noch diese Nacht zur Beobachtung da behalten" sagte Mme Pomfrey im genau gleichen Ton mit einem kleinen Lächeln. Daphne und Mili sind zwar traurig, aber ich komm ja morgen raus. "Es ist schon spät, geht lieber, ich will nicht das ihr Ärger kriegt, wenn man euch erwischt, gute Nacht schlaft gut! " sagte ich halb schlafend und beide gaben mir noch ein kurzes "Gute Besserungs Küsschen" und gingen dann. Es ist sehr dunkel nur mein kleines Licht ist nur noch an. Mme Pomfrey ist schon weg, aber die Tür öffnet sich und ein Blondschoopf kommt rein, ich tue schnell so als würde ich schlafen und ich höre wie Malfoy sich neben mich setzt ich meine er hat sogar einmal geschluchzt "Sarah bitte komm möglichst bald wieder zu mir ähh ich mein zu uns. Ich hasse Pansy so sehr, dass sie dir das angetan hat, werde schnell bitte wieder Gesund bitte!" sagte er, gab mir einen Kuss auf die Wange und ging dann, er hat das Licht ausgemacht, da er dachte ich würde schlafen und dann bin ich auch eingeschlafen.

Kapitel 11

Nächster Morgen

Mme Pomfrey ist so lieb, sie hat mich extra früher wach gemacht, sodass ich noch frühstücken kann. Ich wusste, dass die Halle voll ist und alle frühstücken, denn niemand ist auf den Gängen. Somit ging ich stolz und etwas müde in die große Halle, alle guckten mich an und dann fing ich Malfoys Blick auf, der lächelte, aber als er sieht, dass ich ihn angegucke, schaut er weg. Ich ging auf meinen Tisch zu und Daphne und Mili kriegen erstmal eine schöne dicke Umarmung. "Ey und was ist mit mir ich kriege etwa keine oder was?" sagte mein Bruder ganz geschockt und dann umarme ich ihn und Blaise auch noch, der guckte schon so das er auch unbedingt eine haben wollte. Malfoy schenkte ich ein schüchternes Lächeln und dann aß ich mein Frühstück. "Oh Leute es tut wieder so gut was im Magen zu haben" "HAHA du siehst auch echt scheiße aus" sagte Daphne "danke ich hab dich auch lieb" und zeigte ihr den Mittelfinger, wir beide wussten, dass das alles nur ein Spaß ist und nicht böse gemeint war. Mili jedoch sah sehr traurig aus. " Was ist los Mili?" "Nichts lass mich einfach in Ruhe okay? Ist das so schwer meine Güte!" fauchte sie und ging. "Was ist denn mit der los?" fragte ich entsetzt " Sie hat Liebeskummer" sagte Daphne mit einem gesichtslosem Ausdruck. "wegen meinem Bruder?" fragte ich vorsichtig. "ja, während du im Krankenflügel lagst, hat sie sich noch mehr in ihn verliebt und sie hat Angst das er nicht das gleiche für sie empfindet wie sie für ihn" sagte Daphne. "Ich werde meinen Bruder mal zur Rede stellen, ihm fällt es ziemlich schwer seine Gefühle zu zeigen und Mili ist ein schönes Mädchen, ich denke da könnte ich was klären" sagte ich mit einem lächeln was eher wie ein pedoblick aussah, Daphne lachte "Das ist eine gute Idee". Und gingen zu Kräuterkunde. Dies war die letzte Stunde und jetzt hatten wir frei, wir gehen in die große Halle holen uns was zu Essen und wollten eigentlich wieder gehen als ein Junge aus Gryffindor schrie " Sirius Black wurde gesehen in der Nähe von Hogwarts!" Anscheinend wussten die Lehrer bescheid, denn heute Abend schlafen alle Schüler in der großen Halle. Ein Lehrer sagte, dass Sirius Black in Hogwarts sei und die Schule somit abgeriegelt wurde und dann heulte etwas draußen, man konnte nicht sagen ob es ein Hund oder Werewolf ist, in dem Moment bekam ich dann doch Angst.

Kapitel 12

Werewölfe und noch mehr Dementoren

Der nächste Morgen bricht an und wir konnten direkt frühstücken, da wir ja in der großen Halle geschlafen haben. "Was haben wir gleich" fragte mein Bruder. "Wir haben gleich erst mal ein Gespräch mein Lieber" sagte ich. "Wir haben gleich VgddK" antwortete Blaise. "Danke Bro" sagte mein Bruder zu Blaise.

Nach dem Frühstück gingen mein Bruder und ich zum See um zu redeten, denn wir hatten noch gut 20 min Zeit. "Also was ist denn los?" fragte mein Bruder. "Es geht da um ein Thema, über das du glaub ich sehr ungern sprichst" antwortete ich. "Ja was denn?" sagte Mike jetzt leicht genervt. "Ok du kennst ja meine Freundin Milicent oder?" "ja" sagte Mike und wurde leicht rot. "Ja Daphne hat mir gesagt, dass Milicent Liebeskummer wegen dir hat, weil sie in dich verliebt ist und sie nicht weiß ob du das gleiche für sie fühlst" sagte ich leicht nervös. "Ich wusste es! " er lächelte. "Wir sehen uns nachher in der großen Halle ich muss noch was erledigen ok?" rief er mir zu. "ok bis später" schrie ich ihm noch hinterher, ob er es noch gehört hat weiß ich nicht. Ich mach mich jetzt erst mal auf den Weg zum Klassenzimmer. Dort kamen Daphne und Mili auf mich zu, Mili mit einem breiten Grinsen im Gesicht. "Mili alles okay?" fragte ich leicht geschockt. "Ob alles ok ist! Mike hat mich eben gefragt ob wir uns mal treffen wollen" und ihr Lächeln wurde noch breiter "Das ist ja toll! und wann?" fragte ich und freute mich für Mili. "Morgen während des Quidditch Spiels, es spielt ja eh Gryffindor gegen Hufflepuff " "Okay viel Spaß und vor allem viel Glück, aber ein Tipp sag ihm nicht direkt das du in ihn verliebt bist, machs lieber beim zweiten Treffen." sagte ich. "Okay danke du bist die beste" freute Mili sich. Daphne dagegen ist jetzt diejenige die traurig ist. "Daphne was ist denn jetzt mit dir los?" fragte ich vorsichtig. "Ich wünschte nur, dass das mit mir und Blaise auch so ist, wie bei Mili und Mike" sagte sie und fing leicht an zu weinen "Ist ja gut ich guck mal ob ich da auch was regeln kann okay? und jetzt kommt, der Unterricht beginnt gleich" "okay danke du bist die Allerbeste" schrie Daphne förmlich und aus ihrem traurigen Gesicht erschien ein wunderschönes Lächeln. Die Stunde beginnt nur diesmal nicht mit Prof. Lupin sondern mit Prof. Snape noch besser ich mag Prof. Lupin nicht wirklich und da Prof. Snape ja mein Lieblingslehrer ist, passt alles!

Kapitel 13

"Schlagt bitte Seite 364 auf im Buch" sagte Prof. Snape mit seiner ruhigen Stimme. "Werewölfe!" rief Weasley leicht verängstigt. "Verzeihung Sir, aber wir waren bei Kobolden" sagte Granger. "Jetzt nicht mehr jetzt sind wir bei Werewölfen" sagte Snape mit einer etwas böseren Stimme.

"AAuuuuuuuuwww" rief Malfoy in die Klasse. "Ruhe" sagte Snape sehr gelassen.

Die Stunde verging wie im Flug und als Aufgabe bekamen wir einen 4 Seitigen Aufsatz bis morgen. "Aber Sir morgen ist das Quidditch Spiel" mischte sich Potter ein "Bis Morgen keine Ausnahme!" sagte Snape. "Aber Sir" sagte Potter "5 Punkte Abzug für Gryffindor wegen Diskussion einer Hausaufgabe" sagte Snape. Alles Slytherins grinsten vor sich hin. "Die Stunde ist vorbei ich erwarte alle Aufsätze morgen pünktlich in meinem Büro." Zum Glück war das die letzte Stunde und somit konnten Daphne, Mili und ich jetzt alle Hausaufgaben machen die wir auf bekommen hatten. "Ich wollte eigentlich noch in die Bibliothek schon letzte Woche aber dann der Blöde Unfall dank Mopsgesicht und naja dann wohl nächste Woche" sagte ich stressig. Daphne und Mili verstanden mich sie haben nämlich den gleichen Stress und deswegen machen wir als erstes die Aufgabe von Snape. 2h habe ich für den Aufsatz gebraucht und noch eine Stunde für die Aufgaben anderer Fächer. Daphne und Mili sitzen immer noch dran." Ich bringe schnell die Aufgaben in unser Zimmer und bin dann doch noch in der Bibliothek, also falls ihr mich sucht ich bin dort" sagte ich zu Daphne und Mili, diese nickten und machten ihre Aufgaben weiter. Schnell die Sachen weggebracht und jetzt ab in die Bibliothek. Als ich dort ankam sah ich Malfoy wie er sich durch die Haare ging, vielleicht braucht er ja Hilfe. "Hey, du hier wundert mich?" lachte ich. "Geh weg! Ich muss diesen scheiß Aufsatz noch schreiben und ich bin gerade mal bei der 3 Seite und sitze hier schon seit Stunden" sagte er sehr stressig und ein wenig genervt. "Soll ich dir helfen? Ich bin schon fertig" "Okay" sagte er und wurde etwas ruhiger. Ich erklärte ihm noch so einiges und dann hatte er auch seine letzte Seite fertig. "Gern geschehen" sagte ich und ging. Auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum treffe ich Daphne und Mili. "Na wer grinst denn da so?" fragte Daphne mich. "Ich doch nicht ich bin in der Bibliothek zufällig auf Malfoy gestoßen und habe ihm bei seinem Aufsatz geholfen" sagte ich. "UHH Daphne hast du das gehört sie ist "zufällig" auf ihn gestoßen und hat ihn dann geholfen" sagte Mili zu Daphne. "Ja schon irgendwie komisch oder?" antwortete Daphne zu Mili. "Boa ihr seit scheiße" sagte ich. "Nein, wir sind ehrlich und finden das es ziemlich so aussieht als würdest du auf ihn stehen" sagte Daphne leicht zickig. "Leute ich kenne ihn ja noch nicht mal richtig, ich gehe ihm immer aus dem Weg ich weiß ja selbst nicht warum."

Kapitel 14

"Ich weiß es einfach nicht okay ich mein ja er sieht gut aus, aber ich kenne ihn ja nicht so richtig und dann kann man einen einfach noch nicht lieben" sagte ich noch. Blöderweise wusste keiner von uns das Malfoy hinter uns gerade um die Ecke kam und er hat vermutlich alles mitgehört. "Aber Leute behaltet das für euch ja? Daphne ich werde noch mit Blaise reden und Mili dir morgen alles alles gute ja und achte auf meine Tipps" "dankeschön *grins*" kam von Daphne und ein "Ja ich werde auf deine Tipps achten Gute Nacht leudis" von Mili.

Nächster Tag

"Guten Morgen Leute!" kam von mir. "Morgen" gähnten Daphne und Mili. "So Mili dein großer Tag heute nh, gib mir nachher deinen Aufsatz, den werde ich für dich mit abgeben, dann kannst du dich in Ruhe fertig machen, Daphne nachdem wir nachher die Aufsätze abgegeben haben, werde ich mit Blaise reden und versuchen auch ein Treffen klar zu machen!" sagte ich zu Beiden, die jetzt schon ein Lächeln drauf hatten, was mir so früh am Morgen allerdings Angst macht. "Kommt, lasst uns frühstücken gehen" schlug ich vor und beide bejahten. Nachdem Frühstück gaben Daphne und ich die Aufsätze ab inklusive den von Mili und ich sagte zu Snape, dass sie was ganz dringendes besprechen müsse und ich es deswegen ab gebe. Als ich Blaise sah, wusste Daphne bescheid und ging. Ich geh auf Blaise zu und sag ihm das ich dringend mit ihm reden müsse. Wir gehen zum See. "Du Blaise, Ich muss dir was sagen du kennst doch Daphne oder?" fragte ich ihn. "JA, das ist doch die blonde kleine, braune Augen und so nh" sagte er. "Ja das ist sie du, die mag dich wirklich sehr gern und ja.." "Was echt! OK ich bin weg wir sehen uns Winstor" rief er mir noch zu. Ich ging zu meinem Schlaftsaal und Daphne war dort. "Hey alles geregelt hab mit Blaise geredet und ja jetzt nur noch abwarten und Tee trinken" sagte ich und lächelte ihr zu, sie lächelte zurück und schlug vor in den Gemeinschaftsraum zu gehen. Dort setzen wir beide uns einzeln auf eines der schwarzen Sofas. Als auf einmal Blaise und Malfoy reinkamen "Leute ihr werdet es nicht glauben, aber Potter ist vom Besen gefallen" sagte Malfoy "Aha" kam es von uns desinteressiert. "Du Daphne ich bin in unserem Zimmer muss noch ein Brief an meine Eltern schreiben, Bis Später" sagte ich und knipte ihr zu. "Hab ich was falsch gemacht" kam nur noch von Malfoy an Daphne und Blaise gerichtet, diese meinten aber das sie reden müssten und haben Malfoy gebittet zu gehen, zu süß.

Kapitel 15

Also ging ich in unser Zimmer und schreibe den Brief an meine Eltern

Liebe Mutter, Lieber Vater,

Wie geht es euch?

Mir geht es gut. Ich wurde nach Slytherin geschickt wie du Vater. Ich hab mich sehr drüber gefreut und ja man sagt, dass ich das beliebteste und hübscheste Mädchen aus ganz Slytherin bin.

Ich hab 2 Beste Freundinnen: Daphne Greengrass und Milicent Bulstrode. Eine Feindin habe ich auch PANSY PARKINSON! Ich hasse sie.

Sonst bei euch alles gut? Wir sehen uns ja in 2 Monaten ich freu mich schon.

Bis Bald

Ich liebe euch

xoxo Sarah

So der Brief ist geschrieben, schnell noch zum Eulenturm und da fliegt der Brief. Dann gehe ich mal zurück in den Schlafsaal wo zwei sehr sehr glückliche Mädchen sitzen. So glücklich sahen die das ganze halbe Jahre nicht einmal aus.

Kapitel 16

"Also Mili erzähl mal wie ist es gelaufen? Über was habt ihr geredet? und was habt ihr sonst noch so gemacht?" fragte ich Mili ganz aufgeregt. " Also wir haben halt geredet wie toll du erstens bist und dann haben wir über alles mögliche geredet: Quidditch, Essen und so Beziehungskram jaaa... und am Ende gab er mir einen Kuss auf die Wange und meinte das er sich sehr über ein zweites Treffen freuen würde, gleicher Ort, gleiche Zeit." sagte Mili zufrieden. "Und wie ist es bei Daphne gelaufen?" fragte Mili. "Sehr gut, Blaise meinte, dass er mich sehr hübsch findet und er sich gerne mit mir treffen möchte. Er gab mir auch einen Kuss auf die Wange als Abschied." sagte auch Daphne zufrieden. "Oh Leute ich freu mich so für euch!" Ihr seid beide so süß und ich kann euch nicht mehr als ganz ganz viel Glück wünschen!" sagte auch ich zufrieden. Man konnte an ihren Gesichtern erkennen, dass ich denen ein wenig leid tat, weil ich nicht wirklich einen Typen am Start hatte, aber das war mir egal ich freute mich einfach für beide und so ging auch dieser Tag wie im Flug vorbei. Am Nächsten Tag war Freitag. Der Ausflug nach Hogsmead stand an und ich durfte dabei sein im Gegensatz zu Potter hehe. Daphne, Mili und ich gingen in die drei Besen und gönnten uns erstmal ein Butterbier danach gingen wir noch was rum, guckten uns noch paar Klamotten an und gingen dann wieder zum Schloss zurück. Im Gemeinschaftsraum wartete Prof. Snape schon auf uns um uns unsere Aufsätze wieder zu geben ich bekam ein "O" (Ohnesgleichen). Daphne und Mili bekamen das Gleiche. Malfoy hab ich gehört, bekam auch ein "O" was mich irgendwie freute, ich hab ihm schließlich geholfen. Morgen ist Samstag und das heißt " Ausschlafen!" Ich gehe mit Daphne und Mili zurück in den Schlafsaal als Malfoy plötzlich rief: "Winstor wir müssen reden, sofort!" Ich guckte Daphne und Mili geschockt an diese jedoch grinsten. Dann ging ich zurück zu Malfoy....

Kapitel 17

Draco Malfoy

"Was ist denn?" fragte ich leicht genervt. "Setz dich" sagte er nur. "Was hab ich dir eigentlich getan? Warum gehst du immer wenn ich komme? und warum bist du mir gegenüber so kalt und behandelst mich wie ein Stück Scheiße? Ich hab dich letztens reden hören mit Greengrass und Bulstrode. War sehr interessant" sagte er und grinste. "Du hast mir nichts getan, aber ich weiß nicht was mit mir los ist okay? Ich kann meine Gefühle nicht erklären, okay ich hab dir einen Kuss auf die Stirn gegeben, als du im Krankenflügel lagst. Mir tat es weh dich da so liegen zu sehen und ich war auch diejenige die dir die Süßigkeiten dort hingelegt hatte. Ich weiß wir haben uns schon oft gesehen wegen unseren Familien, aber hatten nie wirklich miteinander gesprochen so wie jetzt. Und ja du hast mich gehört als ich über dich gesprochen habe und das war halt die Wahrheit." sagte ich verlegen und wurde peinlicher Weise rot. "Sarah ich sag es jetzt einfach wie es ist, Ich mag dich nicht, ich hasse dich auch nicht, ich habe mich in dich verliebt. In deiner Nähe fühl ich mich so gut und als du mir Zuhause den Kuss auf die Wange gegeben hast, hatte ich ein komisches unerklärliches Kribbeln und als du damals in den Krankenflügel kamst, tat ich nur so als würde ich schlafen und dann hast du mich auf die Stirn geküsst. Was wieder ein Kribbeln ausgelöst hat und dann als du aus dem Krankenflügel rauskamst und du mich angelächelt hast war es auch wieder da. Ich habe mit deinem Bruder gesprochen und der meint das er dasselbe bei Mili fühlt und er weiß, dass er verliebt ist und so ist es bei mir wahrscheinlich auch. Ich habe mich in dich verliebt Sarah Winstor! " sagte Draco und sein Lächeln war auf einmal weg, ich drehte mich um und sah auf der Treppe Daphne und Mili stehen die so am grinsen war. "Euch beide spreche ich gleich noch und jetzt lasst uns in Ruhe" sagte ich und schäuchte sie mit einer Handbewegung weg. "Also wo waren wir?" fragte ich. Dann kam Draco auf mich zu legte seine rechte Hand in meinen Nacken und die linke an meine Taile, zog mich an sich ran "Ich liebe dich" sagte er. Und dann ist es geschehen er legte seine Lippen auf meine und so küssten wir uns. Es war ein kurzer Kuss aber mein Bauchkribbeln verriet alles, ich habe mich auch in ihn verliebt. "Ich liebe dich auch Draco" sagte ich und lächelte. Er gab mir noch einen kurzen Kuss "Gute Nacht meine Schöne" und ging dann in seinen Schlafsaal. Ich machte es ihm gleich und ging auch in meinen.

Kapitel 18

"Guck mal wer wieder da ist Mrs. Malfoy" sagte Daphne und lachte. "Und wie wars?" fragte Mili und lächelte. "Also als erstes an dich Mili, Draco hat mit meinem Bruder über das Verliebt sein gesprochen und Draco sagte mir, dass mein Bruder sich in dich verliebt hat und ja dann sagte Draco, dass er das gleiche Gefühl bei mir hat und dann hat er mir seine Liebe gestanden. Gott ich könnt heulen er ist so süß, aber Leute lasst uns versprechen nicht wie Pansy zu werden. Ach du scheiße die hab ich ja ganz vergessen! Wenn die das rausfindet, darf ich wieder in den Krankenflügel für ein paar Tage, oh leute jetzt hab ich irgendwie schiss." sagte ich. "Mach dir um die mal keine Sorgen die wird dir so schnell nichts mehr tun. Aber was sagen deine Eltern dazu?"

fragte Daphne. "Die werden sich freuen, denn wir sind schon jahrelang mit den Malfoys befreundet." sagte ich stolz. "Aber Leute ich fragte ihn so wo wir waren nh, dann legte er seine rechte Hand in meinen Nacken und seine Linke an meine Taile, zog mich an sich ran und küsste mich, es war zwar ein kurzer Kuss, dennoch ein schöner." sagte ich ganz verliebt. "Es wäre besser wenn wir jetzt schlafen gehen morgen ist wieder ein neuer Tag und morgen wird ganz sicher Daphne nach einem Date gefragt" sagte Mili müde und freudig zugleich. "Gute Nacht Meine Lieben" sagte ich und schief ein. Ich träumte nichts, was ich etwas traurig fand da ich dachte ich würde von Draco träumen, aber so war es nicht.

Kapitel 19

Ganz Viel Liebe, Ferien

Ich schlief sehr lange als ich aufwachte sind Daphne und Mili schon umgezogen, was für die eher untypisch ist an einem Samstag. "Sieh doch Mili, Dornröschen ist erwacht, naa haben wir von unserem Märchenprinzen geträumt, Prinz Draco" sagte Daphne zu Mili, diese konnte sich vor Lachen kaum noch halten. "Wie viel Uhr haben wir?" fragte ich gähnend. "11Uhr, beeile dich gleich gibt es kein Frühstück mehr." sagte Mili während ich ins Bad lief. Ich kam mit einer schwarzen Jogginghose einem Adidas Pulli und Uggs aus dem Bad. Und ging mit den beiden zum Frühstück. Die beiden taten mir leid, aber nicht mehr lange, denn da kamen mein Bruder, Blaise und Draco. Ich lächelte. Sie setzten sich zu uns. "Ich bin nicht die einzige die lang geschlafen hat stimmst?" "Ja" bekam ich nur als Antwort zurück. Mein Bruder ging mit Mili aus der Halle, da die beiden noch was besprechen müssen und bei Daphne und Blaise war es genauso. Ich dagegen beschloss mit Draco nach Hogsmead zu gehen. Wir gingen in die drei Besen und tranken Butterbier, als Pansy kam, beschlossen wir zu gehen und zwar Händchen haltend und diesen Blick hättet ihr sehen müssen. "Hast du Pansys Blick gesehen?" fragte Draco lachend. "Ja, aber irgendwie tut sie mir leid so ohne Freunde, aber irgendwie auch nicht."

"Das ist nicht dein Ernst!" sagte Draco. "Weißt du denn nicht mehr was sie dir angetan hat, wenn ich die sehe muss ich aufpassen, dass ich der nicht noch einen Fluch auf den Hals hetze, das was sie dir angetan hat ist unverzeihlich." sagte er. "Lass uns ein Stück gehen" sagte ich. Wir standen nun am See der zu gefroren ist. Ich froh etwas, aber es lag leider noch kein Schnee. Scheint als könne Draco Gedanken lesen, denn er zog seine Jacke aus und kuschelte mich in diese ein und nahm mich in die Arme. Wir standen eine ganze Weile dort, denn er fing auf einmal an zu zittern ihm war anscheinend kalt. Wir gingen in den Gemeinschaftsraum, dort kuschelten wir uns in eines der Sofas und ich legte meinen Kopf auf seinen Schos, meinen Kopf streichelte er sanft und ich bekam eine leichte Gänsehaut, dann drehte er meinen Kopf so, dass ich direkt in seine sturmgrauen Augen blicken konnte, diese Augen sind das schönste was ich je gesehen habe, dachte ich mir. Ich setzte mich aufrecht hin und überflog ihn mit Küssen, denn ich verspürte große Lust dazu. Seine Lippen so weich und warm. Sein Körper und er, insgesamt alles so perfekt! Ich bin so verliebt.

Kapitel 20

Immer wieder küssten wir uns kurz, aber auf einmal nam er meinen Kopf in seine Hände und küsste mich so leidenschaftlich, so langsam und sooo gut. Der Kuss ging eine ganze Weile so, denn immer und immer wieder spitzte ich meine Lippen und einmal öffnete ich sogar meinen Mund leicht und es wurde ein kurzer, aber dennoch schöner Zungenkuss drauß, machten aber danach wieder weiter mit dem normalen, leidenschaftlichen Kuss, der aber auch nach einer Weile endete. "Ich liebe dich" flüsterte er. "Ich dich mehr" flüsterte ich zurück. Kurz darauf kamen Mili und mein Bruder in den Gemeinschaftsraum. "Na wen haben wir denn da?" lächelte ich zufrieden. Ich wusste was los war, die beiden sind ein Paar. "Sarah, Ich liebe Milicent und Sie liebt mich" sagte er etwas schüchtern. "Oh ihr seid ja süß" sagte ich und freute mich für die beiden. "Mike ich liebe deine Schwester von ganzem Herzen und sie liebt mich" mischte sich Draco auch ein. Mili lächelte und ich auch. "Als du es mir damals schon gesagt hast, dass du in meine Schwester verliebt bist, wusste ich schon, dass es nicht mehr lange dauert bis aus euch beiden ein Paar wird." sagte Mike und lächelte. Nun kamen auch noch Daphne und Blaise in den Gemeinschaftsraum und die beiden sogar Händchen haltend. Sie sahen wie ich ihn Dracos Armen lag, Milicent in Mikes Armen stand und die beiden selbst Händchen haltend. "Soso ihr also auch?" fragte ich neugierig. "Ja wir lieben uns und haben uns öfters getroffen, ich habe es euch verheimlicht, hoffe ihr könnt mir verzeihen." sagte Daphne etwas traurig. "Natürlich können wir es ist süß und schön was wir alle für ein Glück haben unsere wahre Liebe gefunden zu haben" sagte Mili und guckte dabei ganz verliebt Mike an. "Dann können die Ferien ja jetzt richtig losgehen wir werden uns aufjedenfall treffen ja Babe?" fragte Blaise Daphne mit schmoll Mund. "Natürlich Schatz" sagte Daphne und gab Blaise einen Kuss. Die beiden sind ein wirkliches tolles Paar. "Mike ich denke Mili kann zu uns nach Hause dann kannst du das Haus haben du bist schon alt genug und die Hauselfen sind ja auch noch da. Ich werde dann mit Mum und Dad bei Draco für eine Weile wieder wohnen. Wenn das ok ist?" und ich guckte Draco erwartungsvoll an. "JA klar, dann kannst du mit in meinem Zimmer schlafen und dein Bruder mit Milicent in einem bei euch Zuhause." sagte Draco und hob mich vor Freude kurz hoch. "Mili, Daphne wir gehen schlafen ja?" Beide bejahten und jeder gab ihrem Freund einen Gute Nacht Kuss und somit gingen wir jetzt in den Schlafsaal. Wir redeten und redeten irgendwann sind wir aber dann auch mal eingeschlafen.

Kapitel 21

Es ist Sonntag und heute habe ich komischer Weise mal nicht lange geschlafen, sondern nur bis 8 Uhr. Mili und Daphne schlafen noch, deswegen gehe ich leise ins Bad und als ich fertig bin, sind die sowieso wach. Als ich gerade aus dem Bad komme, sind die Beiden zwar wach, aber nicht mehr da. Ich bin etwas traurig, dass die mich im Schlafsaal allein zurückgelassen haben, aber die sind sicher beim Frühstück. Als ich gerade halb angezogen bin, klopfte es an der Tür, Daphne und Mili können das nicht sein, denn die kommen einfach so rein ohne zu klopfen. Diesmal ist es Draco, was mir etwas peinlich ist, denn ich stehe hier nur in Unterwäsche. "Hey, kann ich rein kommen?" fragte Draco von draußen. Ich gab nur ein "Warte kurz" zurück. Nach paar Minuten kommt er dann auch rein. "Schatz, Guten Morgen" sagte er und gab mir einen Kuss. "Morgen, hast du Daphne und Mili gesehen?" fragte ich. "Ja die sind mit Mike und Blaise schon beim Frühstück" antwortete er. "Wollen wir auch?" "Ja gerne" sagte ich kurz. Als wir dann in der großen Halle angekommen sind, waren da schon Daphne und Blaise und auch Mike und Mili. Ich gab nur ein kurzes "morgen" von mir und tat dann was von dem Rührei auf meinen Teller. Die große Halle ist voll, nur bei uns fehlen zwei Leute. Adrian Pucey und MopsGesicht. Auf einmal ging die Tür auf und Pansy kam Händchen haltend mit Adrian rein. Draco, Blaise und Mike gucken Adrian angewidert an. Daphne, Mili und ich jedoch lachten uns fast zu Tode. "Die Post kommt" sagte Daphne und zeigte auf die Eulen die gerade durch die Fenster reinkommen. "Oh meine Eltern haben mir zurückgeschrieben" freute ich mich. "Ich bin mal weg, wir sehen uns später" sagte ich und ging.

Liebe Sarah,

Es freut uns sehr, dass du dich so gut eingelebt hast. Es sind noch ein paar Wochen und dann kommt ihr ja wieder zurück dein Vater und ich freuen uns sehr. Dann kannst du mir auch alles sagen, was da mit euch ist in Sachen "Beziehung". Ich schreibe den Brief, da dein Vater im Moment sehr viel zu tun hat.

Wir lieben dich auch
Mum u. Dad

Kapitel 22

Ich freute mich sehr über den Brief von meiner Mutter. Es ist zwar schade, dass Dad so viel zu tun hat, aber dafür verdient er auch nicht schlecht, sondern bestens.

Als ich vom See zurück ging, kamen mir Narbengesicht Potter, Doof Weasley und Neunmalklug Granger entgegen, diesen streckte ich nur die Zunge raus. Als ich im Schloss angekommen bin, ist alles merkwürdig ruhig. Ich öffne gerade die Tür zum Schlafsaal, sah wie Daphne und Mili dort sitzen, sie sehen mich, aber ich konnte nicht hinein gehen, denn ich wurde auf einmal von hinten gepackt und weg getragen. Ich schrie um Hilfe und Daphne und Mili sahen was passiert ist und rannten schnell in den Schlafsaal der Jungs um Draco und ihren Freunden Bescheid zu sagen. Ich hab irgendwas auf dem Kopf, denn ich kann überhaupt nichts sehen und verliere langsam das Bewusstsein. Nach einer Weile war ich ganz weg und sah nur noch schwarz. Ich wachte auf und wollte gehen doch ich war gefesselt an einem Stuhl. Ich bekam ziemliche Angst und ich dachte ich werde gleich sterben. Als auf einmal eine Tür aufging und Mopsgesicht aka Pansy reinkam mit ihren Bodyguards Crabbe und Goyle. "Pansy was soll die scheiße, lass mich los!" schrie ich sie an. "Das hättest du wohl gerne du falsche Schlange. Die ganze Zeit lacht ihr mich aus und dann hast du mir sogar meine Liebe des Lebens geklaut, da bleibt mir keine andere Wahl als mich zu rächen" sagte sie und grinste fies. "Crucio!" rief Pansy und ein sehr grausamer und starker Schmerz ging durch meinen Körper, es fühlte sich an als würde man von innen verbrennen und auf diese Verbrennungen noch drauf schlagen. Ich schrie vor Schmerz und krünte mich leicht zusammen auch wenn dies sehr schwer war.

"Leute habt ihr auch den Schrei gehört?" sagte Draco. "ja aber woher kam der?" fragte Blaise. "Da schon wieder, klingt als ob jemand gefoltet wird" sagte mein Bruder. "Oh gott!, das ist die Stimme von Sarah, sie schreit da gerade so rum" kam es von Mili.

"Pansy, hör auf bitte!" flehte ich sie heulend an. "nein für das was du mir angetan hast sollst du schmerzen spüren, Crucio!" rief sie wieder doch diesmal war ich zu schwach um zu schreien, ich konnte gar nichts mehr tun. Mein letzter Gedanke: Draco.

Kapitel 23

"Es hat aufgehört" sagte Daphne besorgt. "Denkt ihr sie ist...?" fragte Mili und fing bitterlich an zu weinen. "Hört auf! Ich will sowas nicht hören, Ich werde sie finden, sie ist meine Freundin und Ich liebe sie über alles, Ich werde Tag und Nacht nach ihr suchen, das ganze Schloss auf den Kopf stellen, wenn es sein muss." sagte Draco und machte sich auf die Suche. Daphne, Blaise, Mili und Mike kamen mit und suchten nach mir, doch die Suche war erfolglos. Sie hatten jeden Raum durchsucht doch keine Spur von mir.

"Leute ich bin hier" rief ich mit dem Rest Stimme, die ich noch hatte. "Es bringt nichts, sie können dich nicht hören, du bist in einem Raum, der so gar nicht existiert" lachte Pansy fies. Der Raum hatte dennoch Fenster und ich bekam eine Idee. "Pansy mir ist ein wenig warm, kannst du vielleicht das Fenster öffnen?" fragte ich sie gefaket nett. "Aber komm auf keine falschen Ideen, sonst bring ich dich direkt um." sagte sie mit böser Stimme. Sie machte doch tatsächlich das Fenster auf und ging dann kurz aus dem Raum, wahrscheinlich hatte sie Hunger. Das war meine Chance und die ergriff ich auch ich pfiff und eine Heule kam durch das Fenster geflogen. Nette Eule ich streichelte sie, nachdem sie mir geholfen hat mich los zu binden. Ich ging aus dem Raum und wusste auch in welchem Pansy mich gefangen hielt. Im Raum der Wünsche. Ich lief aus dem Raum runter zum See, ich bin entkommen doch brach unten am See zusammen.

Ich wachte im Krankenflügel auf und habe eigentlich gedacht, dass meine Freunde da wären, doch stattdessen waren da Prof.Dumbledore, Prof. Snape und Prof. McGonagall. "Seht mal sie ist wach" sagte McGonagall und schmunzelte. "Ms. Winstor wir wissen was passiert ist und haben Ms. Parkinson gerecht bestraft, aus Eifersucht so zu handeln ist unglaublich. Dennoch sind sie Ms. Winstor eine sehr mächtige Zauberin, sie haben den Fluch überlebt der sie fast zu Tode gequält hat, dass zeigt sehr viel Macht und Stärke." erklärte Dumbledore. Sie lächelten mir zu und gingen. "Ms.Winstor sie dürfen gehen, ihre Freunde erwarten sie wahrscheinlich schon." sagte Mme Pomfrey zu mir. Ich lächelte und ging.

Kapitel 24

Als ich gerade in den Gemeinschaftsraum kam, sitzen dort Daphne, Mili, Blaise, Draco und Mike. Draco sieht mich. "Du lebst, Schatz ich hab dich so vermisst und mir solche Sorgen gemacht." sagte Draco zu mir und ich konnte nicht antworten, denn seine Lippen lagen schon auf meinen. "Wir haben deine Koffer schon gepackt und sollen gleich in die große Halle kommen, dort wird Dumbledore die Abschiedsrede halten für die Ferien" sagte Daphne. "Ok lasst uns gehen" sagte Blaise. Draco hob mich hoch und nahm mich dann Huckepack zur großen Halle, er hat anscheinend gemerkt, dass das Gehen mir noch sehr schwer fällt.

"Meine lieben Schüler, wie sie sicherlich gemerkt haben ist bald Weihnachten und somit starten die Weihnachtsferien für sie und ich wünsche Ihnen alles gute und erholsame Wochen, Frohe Weihnachten!" sagte Dumbledore und wir gingen. Es ist spät geworden, deswegen gingen wir alle jetzt schon schlafen.

Nächster Tag

"Ich werde Hogwarts vermissen." sagte Daphne während wir zum Zug gingen. "Wir werden uns auf jedenfall 2mal die Woche schreiben, ja?" fragte Mili. "klar" antworteten Daphne und ich. Im Zug setzte ich mich neben Draco und kuschelte mich an seine Schulter, kurz darauf schlief ich ein. Er weckte mich als wir am Gleis 9 3/4 ankamen. Hier hat es schon geschneit und ich stieg gerade aus dem Zug aus und rutschte die letzte Stufe runter. Gott sei dank fing mich Draco im letzten Moment noch auf. Ich bedankte mich mit einem Kuss bei ihm und wir gingen zu unseren Familien. Mike besprach gerade was mit unseren Eltern und sie nickten und weg war er. Mir fiel erst im letzten Moment auf das Draco und ich noch Händchen hielten, deswegen lächelten die Malfoys und meine Eltern also. Ich begrüßte meine Eltern mit einer dicken Umarmung und einem Küsschen und die Malfoys begrüßte ich auch mit einer Umarmung. Dann nahm ich Dracos Hand wieder und wir apperierten alle zum Malfoy Manor.

Kapitel 25

"Zuhause" angekommen, brachten die Hauselfen unser Gepäck direkt in unser Zimmer. Wir klärten noch das nötigste und dann gingen Draco und ich in unser Zimmer. Kaum die Tür geschlossen, küsste mich Draco direkt. Erst stürmisch und dann mit voller Leidenschaft. Seine Hände wandern meinen Rücken auf und ab bis runter zu meinem Po, den er durch massierte. Meine Hände vergrub ich in seinen Haaren. Er hob mich auf einmal hoch und meine Beine umschlangen ihn und ich begann seinen Hals zu liebkosen. Er trug mich eine ganze Weile so und stoppten dann ein paar mal um nach Luft zu schnappen, machten dann aber weiter, als es plötzlich an der Tür klopfte und Narzissa rein kam.

"Kommt ihr bitte mal runter, wir müssen was mit euch besprechen." sagte Narzissa und grinste. Wir folgten ihr hinunter ins Wohnzimmer, wo auf dem Tisch Kondome und jede Menge anderes Zeug lagen. "Also, da ihr ja jetzt ein Paar seid" begann Lucius. "Vater wir wissen wie man verhütet, Sarah nimmt die Pille und ich weiß auch wie man ein Kondom benutzt es ist also alles geregelt was DIE Sache angeht." schmunzelte Draco. "Hab ich dir doch gesagt Lucius" lachte Narzissa und gab Lucius einen Kuss. "Vater eine Frage hab ich noch" wendete sich Draco zu Lucius. "Und die wäre?" "Können wir in den Ferien eine Party geben?" fragte Draco höflich.

"Ja ihr dürft, wenn nichts kaputt geht, dann geht das in Ordnung, wir gehen dann zum Winstor Anwesen und trinken dort Tee und essen ein bisschen was." sagte Lucius. Meine Eltern waren mit dem Vorschlag zufrieden. Die Malfoys gingen mit meinen Eltern noch was in einen der vielen Salons und gönnten sich ein paar Gläser Feuerwhiskey, Draco und ich gingen in unser Zimmer und kuschelten etwas im Bett. "Ich lass dir mal ein Bad ein" sagte Draco. "Warum stinke ich oder was?" fragte ich gespielt ernst. "Nein ich möchte mein Liebling nur etwas verwöhnen" sagte er und verschwand im Bad. Nach ein paar Minuten kam er wieder raus und meinte, dass das Bad jetzt fertig sei. Ich ging rein und es war wunderschön, er hat es mit Rosenblüten geschmückt und einen schönen Rosenduft benutzt. Ich lag etwa 2h in der Badewanne bis er rein kam und meinte, dass ich mich Bett fertig machen soll, denn er vermisst mich ja so schrecklich. Also verließ ich das schöne Bad, zog meinen Pyjama an und kuschelte mich im Bett an Dracos Brust.

Kapitel 26

Ich wachte am Morgen auf und guckte nach draußen. Es hat geschneit, ich freute mich sehr drüber. "Draco, wach auf!" rief ich als ich mich gerade im Bad fertig gemacht habe. Er gab nur ein brummen von sich und schlief fast wieder ein. Da kennt er mich aber noch nicht haha. Ich hüpfte auf seiner Seite des Bettes rum und sagte die ganze Zeit, dass es geschneit hat und ich gern raus möchte. So müde wie er war, versuchte er auf zu stehen. Er war noch etwas müde, ich dagegen total munter. Ich baute mir eine Schneekugel und warf ihm diese voll ins Gesicht. Jetzt war er wach. Er nahm den Schnee in seine Hände und streute es mir in den Nacken, oh scheiße war das kalt! Ich schmiss die ganze Zeit Schnee nach ihm bis uns etwas kalt geworden ist und rein gingen. Ich machte uns eine heiße Schokolade und tat bei ihm Marshmallows rein, ich hatte Sahne drin. "Mhh die ist ja lecker" sagte Draco. "Ja ich kann es noch" sagte ich. "Hat ja auch die Beste gemacht" sagte Draco und warf mir einen Kussmund zu. Wir guckten ein paar Filme und ich kuschelte mich an ihn und bin doch tatsächlich eingeschlafen. Ich wachte nach einer Stunde auf und blickte direkt in seine wunderschönen Augen ich nahm meine Hände vor's Gesicht um ihm an zu deuten, dass er weg gucken soll, aber er guckte mich immernoch an. "Guck weg, Ich bin heute ungeschminkt, guck lieber deinen Horrorfilm da." sagte ich. "Ne, erstens ist mir das egal ob du geschminkt oder ungeschminkt bist, denn du bist so oder so, das Allerschönste Mädchen für mich. Du bist MEIN Allerschönstes Mädchen." sagte Draco und lächelte. "Ich liebe dich" sagte ich und gab ihm einen Kuss. "Süß, die junge Liebe" sagte meine Mum. "Ihr seid schon zurück?" sagte ich erschrocken. "Hast du mal auf die Uhr geguckt? Es ist 20 Uhr, Narzissa und ich machen jetzt noch ein verspätetes Abendessen. Ist das für euch beide ok oder habt ihr keinen Hunger?" fragte meine Mum uns. "Danke Sabine aber wir haben schon gegessen und sind satt wir wünschen euch aber einen Guten Appetit!" sagte Draco zu meiner Mutter. Sie lächelte und ging zurück in die Küche.

Kapitel 27

Die ersten Tage sind schon vergangen, ab und zu kamen mein Bruder und Milicent mal vorbei. Heute ist die Slytherin Party und ich machte mich gerade fertig, als es an meiner Tür klopfte. Es waren Daphne und Milicent. "Ich freue mich so euch zu sehen! Ich hab euch vermisst, wie waren bis jetzt eure Ferien?" fragte ich beide. "Ich und Blaise können uns nicht voneinander trennen, wir lieben uns von Tag zu Tag mehr und ich kann mir eine Zukunft ohne ihn nicht mehr vorstellen" schwärmte Daphne verliebt. "Urgh, Daphne wir haben gesagt wir verhalten uns nicht wie Pansy als sie noch für Draco geschwärmt hat. Naja wie auch immer, Mike ist so fürsorglich und so liebevoll, Ich liebe ihn wirklich sehr. Wir haben zwar bis jetzt nicht viel unternommen, aber hatten trotzdem unseren Spaß." sagte Milicent. "Hört sich ja ziemlich gut bei euch an, meine Ferien waren bis jetzt Perfekt und Draco verwöhnt mich manchmal, so süß von ihm. Wir haben Schneeballschlachten gemacht, Filme geguckt und ganz viel gekuschelt. Wir lieben uns sehr und sind überglücklich." sagte ich verliebt. "Daphne, Mili, Ihr seht toll aus, lasst uns nach unten gehen, die Jungs warten sicher schon." sagte ich und das meinte ich auch so. Daphne trug ein rosé farbendes Kleid und Milicent ein mint farbendes, beide Kleider hatten ein Schwarzen Gürtel unter Brust mit einer Schleife, eine in rosé bei Daphne und eine in mint bei Milicent. Ich trug ein kurzes schwarzes Cocktailkleid mit matt schwarzen Pumps, genau wie Daphne und Milicent.

Als wir runter gingen waren alle Augen auf uns gerichtet und die Jungs staunten nicht schlecht. "WOW! Sarah du siehst wunderschön, nein Perfekt aus!" sagte Draco, ich lächelte. Wir tanzten eine Weile und dann war mir sehr heiß und wollte mir etwas zu Trinken holen. Daphne kam zu mir. "Sarah, Mopsgesicht ist leider auch da und sie macht sich gerade an Draco ran." Als ich die letzten Worte hörte, war bei mir vorbei. Ich ging zu Pansy mit wütendem Blick. zog an ihren Haaren und schleifte sie mit nach draußen, die Musik wurde direkt aus gemacht und alle folgten uns. "Du kleines Flittchen, es ist ja schon schlimm genug, dass du hier bist und jetzt wagst du es auch noch dich an meinen Freund ran zu machen." zickte ich sie an. Wenn es um meinen Freund geht, versteh ich keinen Spaß ich werde sehr schnell eifersüchtig und das kann schlimme Folgen haben.

Kapitel 28

"Ich habe Draci nur gefragt wie seine Ferien waren." sagte Pansy mit schmerzender Miene. "Wenn du nicht innerhalb von 5 min hier weg bist, mach ich dein Leben zur Hölle und das willst du nicht, also Abflug aber schnell Parkinson!" schrie ich sie an und schubste sie zurück ins Haus. "Ach und noch was" fuhr ich fort. "Parkinson für dich heißt er Malfoy und nicht Draci ist das klar!" Alle guckten mich geschockt an, ja so kannte man mich halt nicht aber ich bin nunmal so wenn ich wütend bin. Pansy ist wirklich gegangen und so ging die Party noch weiter bis spät in die Nacht. Ich verabschiedete mich noch schnell von Daphne, Millicent, Blaise und meinem Bruder und ging dann wieder ins Haus, wo Draco mitten im Wohnzimmer stand. "Alles ok bei dir?" fragte er. "Ne, lass mich in Ruhe, ich räume hier noch was auf bevor unsere Eltern zurückkommen" antwortete ich. Er ging mit leicht trauriger Miene nach oben und ich räumte auf, die ganzen leeren Flaschen weg und die vollen wieder in den Kühlschrank. Als das Wohnzimmer einigermaßen wieder gut aussah, ging ich ins Zimmer und machte mich im Bad Bett fertig, mit Draco sprach ich an dem Abend kein Wort mehr, ich war einfach traurig und enttäuscht ihn da mit Mopsgesicht stehen zu sehen, obwohl er sie doch so hasst, anscheinend doch nicht so dolle. Ich lag soweit wie es nur ging von Draco entfernt, bin fast vom Bett gefallen so nah war ich am Bettende. Auch der Morgen kein Wort, lag wahrscheinlich daran das ich meine Tage bekam und deswegen in allem noch etwas empfindlicher war. Ich machte gerade Frühstück, da ich die erste war die wach war und alle anderen noch schlafen. Ich machte Brötchen, Rührei, Speck und legte Aufschnitt hin und stellte Saft hin, wer wollte. "Hmm, das riecht köstlich" sagte Draco und umarmte mich von hinten. "Ja, setz dich" gab ich nur etwas fies von mir. Dann kamen meine Eltern auch mal und die Malfoys auch. "Ich hoffe es schmeckt euch!" sagte ich und bekam nach dem Frühstück, Komplimente dafür.

Kapitel 29

Zeitsprung

Die Ferien waren vorbei, Draco und ich haben uns wieder vertragen.

Das zweite Halbjahr ist auch nicht wirklich was passiert und ich habe das 3. Schuljahr erfolgreich abgeschlossen. In den Sommerferien war ich die ersten 2 Wochen bei Draco und 2 Wochen unternahm ich zusammen mit Daphne und Milicent etwas, da wir mal ein bisschen Auszeit von den Jungs brauchten und ja jetzt ist die vorletzte Woche. Es ist gerade Abend und ich habe morgen Geburtstag.

Nächster Tag/ Mein Geburtstag

Ich wachte auf und höre nur wie meine Mutter meinen Namen rief. Ich ging ins Wohnzimmer und dort standen meine Mutter, mein Vater, mein Bruder und Draco. Warum ist Draco hier?

"Happy Birthday to you, Happy Birthday to you, Happy Birthday liebe Sarah, Happy Birthday to you!" sangen alle, ich hasste es wenn man für mich zum Geburtstag singt, aber so ist das nun mal.

"Schatz, was machst du denn hier?" fragte ich Draco. "Ich kam heute Nacht während du schliefst und schlief bei deinem Bruder." grinste Draco. "Und ihr wusstet davon" sagt ich zu meinen Eltern. "Ja, wir wussten wie sehr du dich freuen würdest, wenn dein Freund schon früher da ist." lächelten meine Eltern und ich lächelte auch. Ich bekam jede Menge Geschenke und machte eins nach dem anderen auf. Das Geschenk von Draco machte ich als letztes auf, weil ich mich auf das Geschenk am meisten freute. Er schenkte mir einen Rosen Strauß und gab mir dann einen kleine schwarze Schachtel. Ich öffnete diese und da war eine silberne Kette drinne mit einem Herz Anhänger wo ein "D" eingraviert war, erzog unter seinem Hemd die gleiche Kette hervor und auf seinem Anhänger war ein "S" eingraviert. "Damit jeder weiß, dass du nur mir gehörst." sagte Draco und küsste mich. Von meinen Eltern bekam ich Schmuck und viele Kleider in Schwarz, Weiß, Dunkelblau und Grün. Sie waren sehr schön und ich beschloss heute das Dunkelblaue an zu ziehen und die Kette von Draco dazu silberne Pumps. Ich sah sehr gut aus.

Kapitel 30

Es klingelte an der Tür ich machte auf und es waren Narzissa und Lucius. Sie gratulierten mir und gaben mir eine herzliche Umarmung. Ich bat sie sich in den Salon zu begeben, denn dort waren auch mein Vater und meine Mutter. Mein Bruder war weg, der holte nämlich Milicent ab, die kommt nachher auf meine Party, die ich für den heutigen Tag gebe. Draco ist in meinem Zimmer und wartete auf mich. Ich betrat mein Zimmer und blickte Draco an. Er kam auf mich zu nahm mich in den Arm und sagte, dass er die Nacht lieber bei mir schlafen wollte, aber es wegen der Überraschung ja nicht ging. "Du siehst heute wunderschön aus Schatz, Ich liebe dich so sehr und freue mich auf weitere Jahre mit dir." flüsterte er mir ins Ohr. Darauf nahm ich seinen Kopf in meine Hände und küsste ihn leidenschaftlich, er hob mich hoch und legte mich sanft und aufs Bett dabei unterbrachen wir nicht eine Sekunde den Kuss. Ich knöpfte langsam sein Hemd auf und er machte den Reißverschluss meines Kleides auf, als es an der Tür klingelte und ich nur hörte wie Blaise, Daphne, Milicent und Mike herein kamen. Ich brach den Kuss ab. "Sry schatz ich glaube wir müssen das verschieben die ersten Gäste sind da." sagte ich mit einer traurigen Stimme. "Komm um so größer die Vorfreude und jetzt lass uns nach unten gehen baby." sagte er, er wollte es doch nicht so unbedingt wie ich immer dachte. Als wir runter kamen begrüßte Draco Blaise mit einem Handshake. Daphne und Mili kamen mit schreiendem "Happy Birthday" auf mich zu und nahmen mich in den Arm. Sie gaben mir ihr Geschenk und ich machte es auf und da waren Diamant besetzte Ohringe drinne. "Die sind wunderschön!" sagte ich und freute mich riesig. "Die waren doch bestimmt voll teuer!" "Ach der Preis spielt keine Rolle naja, die hier waren die letzten und wurden deswegen noch einmal hoch gesetzt und deswegen mussten Mili und ich zusammen legen." sagte Daphne. Es kamen immer mehr Gäste auch Adrian Pucey aber ohne Pansy, die hab ich nämlich nicht eingeladen. Adrian lächelte mich an und schenkte mir einen kleinen, dennoch sehr schönen Blumenstrauß, den stellte ich direkt in eine Vase. Ich kam gerade aus dem Kühlraum zurück mit jeder Menge Butterbier und Feuerwhiskey, dann drehte man auch die Musik auf und die Party ging los!

Kapitel 31

Es war einer der schönsten Geburtstage, die ich je hatte und ich konnte meine Eltern noch überreden, dass Draco die Nacht noch bleiben kann. Wir kuschelten uns ins Bett, küssten uns und schliefen dann ein.

Die letzte Woche verging auch wie im Flug, die Hogwarts Sachen habe ich schon besorgt und heute geht es endlich wieder nach Hogwarts!

Müde apperierte ich mit meiner Familie zum Gleis 9 3/4 und trafen auf die Malfoys. "Ich hab dich die Woche so vermisst!" sagte Draco, nachdem er mich hoch hob dann küsste er mich und verabschiedete sich von seinen Eltern, ich verabschiedete mich auch und ging in unser übliches Abteil. Pansy war nicht da komisch. Draco und ich nahmen uns ein Abteil für uns, schloßen die Tür machten die Rollladen runter und knutschen ein bisschen rum. In Hogwarts angekommen sagte Blaise zu Draco "Du hast da was am Hals, ihr habts ja richtig krachen lassen hahah" lachte Blaise. Draco wurde rot und guckte mich mit hoch gezogenen Augenbrauen an. Ich zuckte nur mit den Schultern.

Wir gingen zu den Kutschen, die uns nach Hogwarts führten.

In der großen Halle angekommen, hielt Dumbledore seine Rede, dieses Jahr findet das Trimagische Turnier statt und schon kamen die Schülerinnen von der irgend so einer französischen Schule rein, die verdrehten den Jungs ganz schön die Augen. "Alter die sind ja mal heiß" sagte Blaise. "Ja da geb ich dir recht" sagte Draco. Ich guckte ihn ernst an, zog die Augenbraue hoch und Daphne sah sehr eifersüchtig aus, aber dann kamen die Schüler von Durmstrang rein. "Guck die nicht so an" sagte Draco mit eifersüchtiger Stimme zu mir. "Wenn du guckst, dann guck ich auch" sagte ich zu ihm. Er zog die Augenbraue hoch. Dann sprach Dumbledore noch über den Weihnachtsball und das war ab da an Gesprächsthema Nr. 1. Mit wem man hinget? Was man anzieht? Wann man dafür shoppen geht? Daphne, Milicent und ich waren die ersten, die eine Begleitung hatten, da wir von unseren Freunden gefragt wurden, direkt nachdem Dumbledores Rede vorbei war. Am nächsten Tag wurden, dann die Teilnehmer ausgelost und es sind Viktor Krum, Fleur Delacour, Cedric Diggory und Harry Potter, obwohl Potter jünger ist durfte er schon mit machen ziemlich mies wenn ihr mich fragt.

Kapitel 32

Der Ball rückt immer näher wir haben auch im Moment keine Verwandlung bei McGonagall, die lehrt uns im Moment das Tanzen. Ich tanze zwar mit Blaise und Daphne mit Mike, Milicent mit Crabbe, aber was mich wirklich aufregt ist, dass Pansy mit Draco tanzt. Und sie grinst dann auch immer so fies, da ich ja nicht mit meinem Freund tanze, sondern sie. Aber das war ja nur für eine Stunde, dann gehört er wieder ganz mir. Die erste Aufgabe vom Turnier hatte jeder geschafft. Und gerade als ich von der Bibliothek wieder kam sah ich wie Draco, Potter provozierte und sich dann noch Prof. Moody einmischte, unser neuer Lehrer in VgddK, er hat uns in der ersten Stunde die 3 unverzeihlichen Flüche beigebracht. Ich weiß noch genau wie er mich fragte, welchen Fluch ich denn kenne, ich kenne zwar alle drei, sagte aber den Cruciatus Fluch. "und können sie diesen auch anwenden an dieser Spinne hier?" fragte er mich. "Kann ich den auch bei einer Schülerin anwenden?" fragte ich und grinste fies und guckte Pansy an. "Verzeihung Professor, Crutio!" rief ich und hatte dabei den Zauberstab auf die Spinne gerichtet als Granger plötzlich "STOP!" schrie, hörte ich sofort auf. Anscheinend hatte ich Longbottom vom zu sehen physische Schaden zugefügt, denn er fing fast an zu heulen. "Tut mir leid" flüsterte ich zu Neville nach dem Unterricht. Heute findet die zweite Aufgabe statt und Draco und alle anderen Slytherins sind für Durmstrang. Ich halt mich da raus ich mag solche Turniere nicht und finde sie etwas langweilig. Ich sitze mit Daphne und Milicent im Schlafsaal und wir reden. "Wollen wir übermorgen unsere Kleider für den Ball kaufen?" fragte Daphne. "Ja, da ist eh Samstag, dann passt ja alles!" antwortete ich. "Und wie läuft es in eurer Beziehung?" fragte Milicent. "Joa ganz okay, aber wenn ich ihn mit Pansy tanzen sehe, könnte ich sie umbringen. Ich mein gut, Ich tanze zwar mit Blaise, aber Daphne weiß das ich nie was mit ihm anfangen würde." sagte ich. "Ja, aber es tut auch weh dich mit Blaise tanzen zu sehen es ist halt immer diese Eifersucht nh" sagte Daphne. Ich nickte. "Also Mike ist aufjedenfall besser als Crabbe, gott Crabbe ist so hässlich" lachte Mili. Wir redeten über alle Themen und dann kam wieder Thema Beziehung. "Und hattet ihr schon?" fragte Daphne neugierig.

"Also es bestanden schon paar Möglichkeiten, es zu tun, aber wir warten lieber auf den richtigen Augenblick." sagte ich peinlich berührt. "Also Mike und ich hatten schon und es war wundervoll!" sagte Mili und lächelte. "Blaise und Ich hatten mehr als einmal" lachte auch Daphne. Ich gab nur ein "süß" von mir und bin dann eingeschlafen.



Kapitel 33

Nun ist es soweit heute gehen wir unsere Kleider kaufen und die Jungs durften natürlich nicht mit, denn wir wollten sie überraschen und eine echt geile Reaktion von denen erwarten. Wir gingen in den ersten Laden rein und der hatte nur helle Farben, nicht wirklich etwas für mich, aber Daphne fand ihr Kleid direkt. (s. Bild, das ganz rechte). Ich ging in ein Brautmoden Geschäft und dort fand ich mein Kleid, es war wunderschön und passte zu mir, der Preis machte mir nix aus und es war das einzige Stück und dann noch in meiner Größe, das muss Schicksal sein, dieses Kleid ist anscheinend nur für mich bestimmt.(s. Bild. ganz links). Wir gingen in unseren letzten Laden wo Daphne und ich nach Schuhen suchten, während Milicent nach ihrem Kleid suchte. Ich kaufte mir noch rosane Pumps und eine silberene Clutch, Daphne kaufte sich glitzernd silberne Pumps und die gleiche Clutch wie ich. Milicent fand endlich ihr Kleid und auch ihr Kleid ist wunderschön.(s. Bild, Mitte). Auch sie kaufte die Clutch und dunkelblaue Pumps passend zum Kleid. Wir versuchten möglichst Kleider zu suchen, wo wir dieselbe Tasche für haben werden, man sollte uns nämlich als Trio sehen, das "Cluch Trio" haha. Danach gingen wir in die 3 Besen und tranken Butterbier. Wir kamen spät zurück, aber das machte uns nichts aus, wir haben den Tag alle genossen und hatten jede Menge Spaß. "Mit wem denkt ihr geht Pansy hin?" fragte ich. "Hmm ich weiß nicht aber ganz sicher nicht mit Draco" lachte Daphne. "Vielleicht mit Adrian?" sagte Mili. "Die sind nicht mehr zusammen nh, hat der mir erzählt, denn Pansy soll noch dauernd von Draco geschwärmt haben." sagte Daphne. "Der Arme" sagte ich. Wir gingen in unseren Schlafsaal, hängten unsere Kleider in den Kleiderschrank, schließten diesen sicherheitshalber ab, machten uns Bett fertig und schliefen dann ein.

Kapitel 34

Tag des Balls

Ich war die erste die wach war und ging direkt duschen damit meine Haare heute von Luft trocknen, dann kann ich später besser Locken machen. Ich schmierte mir eine Maske auf und behielt diese während des Frühstücks an. Alle guckten blöd, aber mich hat es relativ wenig interessiert. Nach dem Frühstück hingen wir sechs noch was rum. "So Jungs die Damen müssen sich dann mal fertig machen, wir erwarten euch um halb acht an der Treppe vor der großen Halle ok?" sagte ich an die Jungs und Daphne, Mili und ich gingen in unseren Schlafsaal.

Ich trug gerade mein Make-UP auf.

Ich habe von natur aus lange Wimpern und tuschte diese noch, es sah aus als hätte ich Kunstwimpern drauf, falsch gedacht. Meine Augenlieder schminkte ich im Nude Typ, aber mehr in Richtung rosa. Eyeliner auch drauf. Augenbrauen bisschen nachmalen, ich benötige keinen Rough, da meine Wangen so schon rosig sind. Meine Lippen färbte ich in ein knallendes Rosa und dann ging es an die Haare. Ich habe 2h für die Haare gebraucht, aber Dank Daphne nur 2h, sonst hätte ich vermutlich noch länger gebraucht. "WOW! Unser Make-UP ist On Fleek Ladys!" rief ich zu den Beiden. "Sarah, dir stehen Locken wirklich gut" kam von Daphne. "Und dir stehen deine Haare glatt echt fantastisch!" erwiderte ich. Ich schlüpfte in mein Kleid rein und Milicent machte es zu, dann zog ich meine Pumps an, zog noch mal ein paar Locken nach die ich dann lässig, offen nach vorne trug. Ich half Milicent in ihrem Kleid und Daphne konnte ihr Kleid selbst zu machen. Milicent hatte sich die Haare zu einem Dutt nach oben gebunden, was ihr wirklich gut stand. Wir wollten gerade gehen, da hätten wir fast unseren Schmuck vergessen. Daphne und Milicent zogen Silberne Armbänder und Ohrringe an, Ich zog meine Diamant Ohrringe und die Draco Kette an, alles in einem, wir sahen perfekt aus!

Kapitel 35

Wir gingen die große Treppe runter und alle Blicke waren auf uns gerichtet, die Jungs guckten alle ganz erstaunt und eifersüchtige Blicke von den Mädchen. Wir sahen unsere Jungs am Ende der Treppe stehen, jeder hatte eine Rote Rose in der Hand außer Draco er hatte zwar auch eine Rose, aber diese war Rosa passend zu meinem Kleid. Blaise war der Erste der uns sah und ihm fielen fast die Augen aus, dann drehten sich auch Draco und Mike um und genau diese Reaktion hatte ich bei Draco erhofft. Er sah mich, seine Augen strahlten, sein Lächeln wurde breiter und ihm rollte sogar eine Träne über die Wange. Ich ging auf ihn zu. "Wow, du siehst sooooo heiß aus, du bist definitiv die schönste hier, du bleibst bitte die ganze Zeit bei mir ich will ja nicht das dich mir jemand wegnimmt" sagte Draco und strahlte. Bevor ich antworten konnte lagen seine Lippen schon auf meinen. Wir gingen in die große Halle und dann begann schon der Eröffnungstanz, Draco und ich machten uns über Potter lustig, der konnte nämlich überhaupt nicht tanzen. Dann hielt mir Draco seine Hand hin "Würden sie mir die Ehre erweisen und Mr. Potter zeigen wie man richtig tanzt?" fragte Draco altklug. Ich nahm an und Draco zog mich auf die Tanz Fläche. Er konnte so gut tanzen und lies sein Blick nicht von mir ab, er guckte mich die ganze Zeit an. Jetzt wurde ein langsames Lied gespielt und er zog mich an sich ran, meine Arme schlug ich um seinen Hals. "Hab ich dir schon gesagt wie Wunderschön du bist!" "Danke" sagte ich und küsste ihn. Wir hörten nach ein paar Tänzchen auf und holten uns was zu trinken, das tat gut. "Wollen wir gehen?" fragte er mich. "Ja, aber wohin?" antwortete ich. "Vertraust du mir?" fragte er und lächelte. "ja" sagte ich nur und er reichte mir seine Hand, die ich nahm und wir verließen die Halle. Wir blieben vor einer Wand stehen und Draco schloss die Augen. Die Wand bildete sich zu einer Tür und wir gingen rein. Es war überall Krimskrams und es lag überall was rum, das war der Raum der Wünsche, hier hat mich Pansy damals gefoltert und ich blieb ruckartig stehen. "Was ist?" fragte er. "Nichts nur in diesem Raum habe ich leider nichts gutes erlebt." sagte ich und mir lief es eiskalt den Rücken runter. Er wusste das etwas nicht stimmte und nahm mich in den Arm. "Ist ja alles gut, Ich bin ja da und dir wird sowieso nie wieder jemand etwas tun. Ich beschütze dich!" sagte er und seine Worte beruhigten mich. Wir gingen weiter durch den Raum bis zu einem Ort, dort stand ein Bett mit Kerzen die leuchteten und überall lagen Rosenblüten. "Ich habe uns hier etwas zurecht gemacht" sagte Draco und grinste. Ich guckte ihn verliebt an. "Ich liebe dich Draco" sagte ich. "Und ich liebe dich meine Schönste." sagte er und kam auf mich zu.

Kapitel 36

Er nahm mein Kopf in seine Hände und küsste mich stürmisch und dann mit voller Leidenschaft. Ich wusste, dass das jetzt der richtige Zeitpunkt war, Ich war bereit. Ich erwiderte den Kuss und er wurde immer leidenschaftlicher und intensiver. Ich zog meine Schuhe aus, da mir meine Füße langsam etwas weh taten. Und es kam erneut zu einem Kuss, wieder mit voller Leidenschaft, Ich spitzte meine Lippen immer und immer wieder dann öffneten wir unsere Münder leicht und begannen einen leidenschaftlichen Zungenkuss. Kurz darauf hob er mich hoch und lag mich sanft aufs Bett. Ich zog sein Jackett aus und knöpfte sein Hemd auf. Ich zog ihm sein Hemd aus und musste kurz schlucken. Man ist das ein Körper. Er öffnete den Reißverschluss meines Kleides und ich zog es aus und dann knöpfte ich seine Hose auf und zog sie runter dann lagen wir uns ins Bett. Er strampelte die Hose dann noch ab und wir küssten uns wieder. Er strich meinen Rücken auf und ab und machte dann meinen BH auf. Seine Hände wanderten runter und er zog mein Höschen gleich mit aus. Er zog seine Boxershorts dann auch aus. "Bist du dir sicher?" fragte Draco nervös. "So sicher war ich noch nie" antwortete ich. Und schon begannen wir uns wieder zu küssen, wir beide sind ziemlich erregt. Nach ein paar Sekunden dringt er in mich ein und ich musste aufstöhnen. Nach einer Weile lagen wir fix und fertig nebeneinander im Bett. "Ich liebe dich Draco" sagte ich leicht erschöpft. "Ich dich mehr Schatz!" antwortete er. Es war der schönste Tag in meinem Leben und ich habe es wirklich getan, mit dem Jungen den ich überalles liebe. Was will man mehr?

Wir kuschelten uns unter der Bettdecke aneinander und schliefen ein. Zum Glück hatten wir den nächsten Tag frei, das wäre sonst echt ein bisschen stressig geworden.

Am Morgen wachten wir beide zeitgleich auf und zogen uns wieder an, gingen zurück in den Gemeinschaftsraum, wo Daphne und Blaise und Mike und Mili schon waren. Ich musste grinsen. "Naa wie war die Nacht?" fragte Blaise. "Blaise... NEIN, Kein Kommentar" sagte ich und ging in meinen Schlafsaal. Daphne und Mili folgten mir. "Uns möchtest du doch bestimmt erzählen wie es war oder?" grinste Daphne. "Leute es war wundervoll!" sagte ich glücklich. Er war so vorsichtig, als würde ich aus Glas bestehen und er war ganz liebevoll, sanft und fragte sogar nach ob ich es wirklich will." sagte ich. "Und ihr habt auch wieder?" fragte ich und musste lachen. "Ja Blaise und ich haben hier, Mili und Mike haben im Jungen Schlafsaal. Es war auch bei uns Wundervoll!" sagte Daphne und grinste.

Kapitel 37

Die letzte Aufgabe des Trimagischen Turniers war heute. Ich ging ausnahmsweise mal mit und nach einer Zeit betraten die Champions, das Labyrinth. Nach mindestens zwei Stunden kam Potter wieder mit dem Pokal, aber er sah überhaupt nicht glücklich aus. Im Gegenteil er heulte sogar. "ER ist wieder da! Der dunkle Lord ist wieder da!" rief Potter und schluchzte. Draco und ich sahen uns an, wir wussten was das heißt, unsere Eltern würden dauernd weg sein oder bei Todesser Treffen im Malfoy Manor, was aber ein Vorteil hätte, dann könnte ich nämlich zu Draco.

Wie auch immer. Dumbledore meinte noch, dass es jetzt beendet sei und wir unsere Koffer packen sollen. Das machten wir auch, ich gab Draco noch ein Kuss, denn wir würden uns erst morgen bei der Abreise wieder sehen. Und ging dann mit Daphne und Mili in unseren Schlafsaal.

Nächster Tag

Müde ging ich mit Draco, Daphne, Mili und dem Rest zum Zug. Wir stellten unser Gepäck ab, Draco und ich gingen in ein einzel Abteil, schloßen die Tür und dann küssten wir uns auch schon. Er hob mich hoch und dann setzten wir uns hin, ich saß auf seinem Schoß und küsste ihn immernoch, als ich wieder so eine Lust nach ihm verspürte. Er strich mit seinen Händen meinen Rücken rauf und runter und zog dabei meinen Pullover aus, Ich zog seinen auch aus. Wir formten das Abteil kurz zu einer Art Bett und dann machte ich die Schleife seiner Jogginghose auf und zog sie runter. Er machte dasselbe bei mir, machte meinen BH auf und zog direkt meinen String mit aus. Dann zog er noch seine Boxershorts aus und so verbrachten wir wieder ein paar tolle Stunden im Zug.

Als wir ankamen, zogen wir uns schnell an, holten unser Gepäck und stiegen aus. Wir verabschiedeten uns noch schnell von Daphne, Blaise und Mili. Dann apperierten wir zu Draco nach Hause, denn dort waren auch meine Eltern. Ich begrüßte sie und die Malfoys auch und bin dann auch schon im Zimmer verschwunden, um mich frisch zu machen. Nach ein paar Minuten kam auch Draco rein. "Ich warte unten auf dich" rief ich ihm noch zu.

Kapitel 38

Ich wartete mit unseren Eltern im Salon. Ich hab höchstens 5min gebraucht um mich um zu ziehen, aber Draco hat nh halbe Stunde gebraucht. Er sah aber auch wieder gut aus, ganz in schwarz. Narzissa ist gerade mit dem Essen fertig geworden und rief uns ins Esszimmer. "Wie war der Ball?" fragte Lucius. Draco und ich schauten uns an und mussten lachen. "Sieht so aus, als war's gut" sagte mein Vater und lachte. Nach dem Essen ging ich noch in den Garten um den Sonnenuntergang zu beobachten. Als die Nacht einbrach ging ich auf mein Zimmer. Ich machte die Tür auf und sah einen schlafenden Draco im Bett liegen. Ich machte mich im Bad fertig, ging dann zum Bett, deckte Draco zu und kuschelte mich an ihn. Die Ferien verliefen sonst eigentlich ganz gut, Draco und ich kuschelten entweder den ganzen Tag im Bett oder waren im Pool. Aber wir schwommen nicht nur, sondern taten auch andere Dinge, die sogar noch mehr Spaß machten. Mit meinen 2 besten Freundinnen unternahm ich auch viel. Wir tranken Butterbier, waren shoppen oder guckten Filme. Ich genöß die Zeit mit Draco, aber auch die mit Daphne und Mili. Schade war nur das ich meinen Bruder die ganzen Ferien nicht gesehen habe, die letzte Woche bin ich zwar Zuhause, er ist aber bei Mili, das heißt ich seh ihn in 1 Woche erst wieder. Die letzte Woche genöß ich auch mit meinen Eltern. Ich habe sie sehr vermisst und fast kaum noch gesehen, da ich nur mit Draco, Daphne und Milicent unterwegs war. Wir gingen zusammen ins Theater und anschließend Essen. Ich bin so dankbar dieses Leben zu leben!

Abreise Gleis 9 3/4

Ich stieg gerade in den Zug ein, als ich meinen Namen hörte, Draco konnte es nicht sein, den hab ich eben kurz gesehen, nein es war mein Bruder.

"Ich habe dich vermisst meine Kleine!" sagte mein Bruder und umarmte mich.

"Ich dich doch auch!" sagte ich und wir gingen in unser übliches Abteil, wo mir Daphne und Milicent schon entgegen kamen. "Hey" sagte ich und fiel den beiden in die Arme. "Wir haben dich so vermisst!" "Ich euch auch, aber jetzt sind wir ja wieder vereint!" sagte ich und wir setzten uns. Ich ging auf Draco zu und gab ihm einen Kuss, lehnte mich an seine Schulter und schlief ein wenig.

Kapitel 39

Ich hab wohl in den Ferien etwas zu wenig geschlafen, denn ich schlief noch so fest, das mich Draco in die große Halle getragen hat. Ich wachte ausgerechnet in dem Moment auf, wo Dumbledore uns Prof. Umbridge vorstellte. Der Teufel in Pink! Und ihr Lachen war grauenvoll, ging voll unter die Haut und ausgerechnet die bekamen wir in VgddK, das kann ja was werden.

Prof. Umbridge ist die Bedeutung für Katastrophe, sie ist furchtbar und sie benimmt sich als wäre sie die Schulleiterin. Sie stellte ständig neue Regeln auf und jeder der ihren Unterricht verweigerte, musste nachsitzen und mit der Feder des Grauens bestraft werden, so wie es heute mich erwischen musste.

"Halt doch den Mund Pinki und bring uns lieber Zaubersprüche bei" flüsterte ich vor mich hin.

Dummerweise stand Umbridge direkt neben mir und hörte jedes einzelne Wort. "Nachsitzen Ms. Winstor!" rief sie. "Ich werde sie zwar nicht beaufsichtigen können, habe aber schon jemanden der das für mich erledigen wird." fuhr sie fort. Dann machte ich mich mal bereit fürs Nachsitzen und war schon irgendwie nervös wer denn ihre Vertretung ist. Zu meinem Glück, war es Draco. "Was machst du denn hier?" fragte er. "Ich muss nachsitzen schon vergessen und du bist also die Vertretung?" "Ja, aber ich werde die Sätze für dich schreiben." sagte er. "Warum ich kann schreiben?" "Nein, die Feder ist verzaubert und die Tinte wird dein Blut sein. Ich will nicht das du verletzt wirst, deswegen werde ich die Sätze schreiben." sagte er. "Ja aber bevor wir das machen könnten wir uns doch was amüsieren oder nicht Professor?" sagte ich und guckte ihn mit hochgezogener Augenbraue an. "Ja natürlich, aber erst die Arbeit und dann das Vergnügen!" sagte er und grinste. "Gut ich werde aber auch ein paar Sätze schreiben, damit Umbridge die Wunden sehen kann, falls sie die sehen will." sagte ich. "Ok ich geh aber dann raus, ich kann nicht dabei zu sehen wie du leidest." sagte er und ging kurz vor die Tür. Kaum die ersten paar Sätze geschrieben, blutete meine Hand schon und es schmerzte so doll. Ich rief nach Draco, damit er weiter machen konnte. Er sah mich ernst an und meinte, dass Mme Pomfrey das mal behandeln sollte, er würde währenddessen weiter schreiben. Ich nickte und ging möglichst so, das mich Umbridge gar nicht erwischen könnte.

Kapitel 40

Als ich den Krankenflügel erreichte, kam Mme Pomfrey direkt auf mich zu um meine Hand zu behandeln. Es hat keine 10min gedauert, dann war ich schon fertig und lief schnell zu Draco zurück. "Du bist fertig?" fragte ich vorsichtig. "Ja, wie hast du das nur ausgehalten, das sind furchtbare Schmerzen, geht es dir gut?" antwortete ich und setzte mich. Nach ein paar Minuten kam Umbridge rein um zu sehen wie viel ich geschrieben habe und ihr reichte es anscheinend und so gingen Draco und ich nacheinander, wir durften ja keine Anzeichen machen, dass wir ein Paar sind, deswegen benahmen wir uns in ihrer Gegenwart als normale Freunde, was uns beiden echt unangenehm war. Wir trafen uns im Raum der Wünsche und verbrachten wieder mal ein paar heiße und gute Stunden. "Es ist so ätzend so zu tun als wären wir kein Paar und das ganze heimlich treffen, Umbridge regt mich so auf" sagte ich genervt zu ihm. "Babe, mach dir um die mal keine Sorgen, solange wir uns überhaupt treffen können ist doch noch alles gut, dich gar nicht mehr zu sehen wäre die allergrößte Qual für mich." antwortete er. "Ja du hast recht" gab ich nur noch von mir. "Komm wir gehen, die anderen warten sicher schon." sagte Draco und wir gingen in den Gemeinschaftsraum. Dort angekommen sahen wir wie Blaise und Daphne gerade begannen sich aus zu ziehen. Draco machte Hust Geräusche um an zu deuten das wir auch da waren. "Könnt ihr das nicht wo anders machen?" fragte Draco genervt. "Ihr macht es doch auch!" rief Blaise. "Ja aber wir haben auch einen Ort wo wir es tun können und machen es nicht in aller Öffentlichkeit, wo jeder mal eben so rein spazieren kann und uns zu gucken könnte." sagte ich. "Schatz wir machen einfach ein anderes mal weiter, ich muss eh noch was mit Sarah besprechen." sagte Daphne, kam zu mir, packte mich am Arm und zog mich mit in den Schlafsaal. "Man Sarah müssen du und Draco ausgerechnet in dem Moment wiederkommen wo wir gerade dabei waren nach einer langen Zeit mal wieder miteinander zu schlafen?" zickte sie mich an. "Sry aber wir dachten ihr wartet schon auf uns, deswegen kamen wir zurück, sonst hättest du mich nicht vor Mitternacht erwartet." gab ich von mir. "Verzeihst du mir?" fragte ich sie mit einem Schmollmund. "Klar ich kann doch nicht sauer auf dich sein!" sagte Daphne. Milicent war gar nicht da fiel uns auch mal auf.

Kapitel 41

Wir haben eine ganze Stunde auf sie gewartet und sie war immernoch nicht da. Am Morgen darauf sagte sie uns dann, dass sie bei Mike geschlafen hat und es sonst zu umständlich geworden wäre, wenn sie mal eben nackt vom Jungenschlafsaal in den der Mädchen geht. Wir mussten lachen und gingen zum nächsten Unterricht, mein meist gehasstes Fach. Wahrsagen. Nur war es diesmal noch schlimmer, denn Umbridge war auch da. Sie führte eine Art Prüfung durch das Gleiche hat sie bei Snape auch gemacht. Eine Woche später als ich gerade aus der Bücherei kam, versammelten sich alle Schüler auf dem Schulhof. Ich sah Draco, ging zu ihm und nahm seine Hand, denn ich konnte es einfach nicht mehr ertragen so zu tun als wären wir nur Freunde. Ich lächelte ihn an und er lächelte zurück, dann beobachtete ich das Geschehen. Prof. Trelawny wurde offensichtlich von Umbridge rausgeworfen, als auf einmal Dumbledore kam, den man auch viel seltener sah. "Umbridge sie wird nirgendwo hingehen, sie bleibt!" sagte er. "Aber Professor, Ich bitte sie" "Sie bleibt. Ende der Diskussion!" rief Dumbledore. "Danke, danke Albus" sagte nun auch Trelwamy. Sie nahm ihre Koffer und ging wieder in die Schule. Alle sahen ihr nach und Dumbledore verschwand wie vom Erdboden verschluckt. Ich ging auch rein und setzte mich in die große Halle, dort schrieb ich dann einen Brief an meine Eltern.

Hi Mum, Hi Dad,

Bei euch alles klar? Bei uns nämlich nicht!

Dolores Umbridge, unsere neue Lehrerin in VgddK.

Sie ist so furchtbar und ja ich musste schon mal nachsitzen

bei ihr. Sie hat mich mit einer verzauberten Feder bestraft, denn ich sollte 30mal "Ich werde im Unterricht besser aufpassen" aufschreiben und mein Blut war die Tinte für die Feder, der Satz ritzte sich auf meinem Handrücken ein und ich trage nun einen Verband. Ich hasse sie!

Ist denn bei euch alles in Ordnung? Ihr habt euch noch gar nicht gemeldet, stimmt es was alle sagen? Ist Voldemort zurückgekehrt?

Muss ich auch einer von euch werden?

Bitte schreibt mir so schnell es geht! Ich liebe euch!

Sarah

Kapitel 42

Ich schickte den Brief an meine Eltern und hoffte so schnell wie möglich auf eine Antwort, die ich dann auch nach einer Woche bekam.

Hallo meine Liebe,

Entschuldige bitte, dass du den Brief so später erst bekommst.

Dein Vater und ich sind dauernd auf Befehl des dunklen Lords unterwegs und das beantwortet auch deine Frage. Ja er ist wieder da, weitere Sachen dazu besprechen wir, wenn du wieder Zuhause bist. Von Umbridge haben wir schon einiges gehört, sie ist wirklich etwas komisch, aber du schaffst die letzten Wochen jetzt auch noch. Nicht mehr lang, dann sehen wir uns ja wieder. Wir vermissen dich und deinen Bruder ganz doll!

Küsschen von uns!

Mum u. Dad

Ich zeigte den Brief meinem Bruder, er wirkte leicht besorgt. Ich beruhigte ihn ein bisschen und ging zurück zu Draco. Er wusste schon früher als ich Bescheid das ER wieder da ist, das haben ihn seine Eltern nämlich direkt geschrieben. Wir hatten schon beide ein wenig Angst. Was uns denn erwartet, aber wir lassen uns einfach überraschen. "Noch 2 Tage, dann sind Weihnachtsferien. Willst du die 2 Wochen bei mir verbringen?" fragte Draco mich und lächelte. "Ja sehr gerne Schatz" antwortete ich und gab ihm einen Kuss. "Ich gehe jetzt mal das Erste packen, dann muss ich das nicht alles Morgen machen." sagte ich, gab Draco noch einen Kuss und verschwand dann in meinem Zimmer, von Milicent und Daphne keine Spur. Als ich gerade mit packen fertig geworden bin, kamen sie rein. "Wo seid ihr gewesen?" fragte ich. "Wir waren mit Mike und Blaise im 3 Besen." sagte Daphne. "Warum habt ihr nichts gesagt? Draco und ich wären gerne mit gekommen." sagte ich etwas traurig. "Dein Bruder sagte uns das mit dem eurer Eltern, dass ER wieder da ist und da dachten wir, dass du und Draco allein über diese Sache sprechen wollt. Eure Eltern sind ja schließlich Todesser und ja.." sagte Milicent.

Kapitel 43

"Ja danke Leute, aber lasst uns morgen bitte wieder etwas zusammen machen. Ich brauch euch beide mal wieder, wir haben uns durch unsere Freunde ziemlich auseinander gelebt." sagte ich mit trauriger Stimme. "Das ist eine gute Idee, wir treffen uns hier morgen um 16 Uhr, dann können wir ja nach Hogsmead gehen, bisschen shoppen und was trinken." schlug Daphne vor. Milicent und ich stimmten zu und der Termin stand. Dann legten wir uns schlafen.

Nächster Tag

Es war Samstag, ich habe bis 12 gepennt und dadurch das Frühstück verpennt. Daphne war aber so lieb und hat mir was mit gebracht, es war noch etwas warm und ich aß es, nachdem ich aus dem Bad kam und ich mich anzog. Nach dem verspäteten Frühstück ging ich an den See um ein wenig zu lesen. Ich zog mein Buch aus meiner Tasche und war schon fast am Ende, als ich auf die Uhr schaute. Es ist 10 vor vier schnell nahm ich meine Tasche, wo ich das Buch rein tat und lief im Sprint zurück ins Schloss. Zu meinem Glück kam ich Daphne und Mili auf dem Weg zum Schlafsaal entgegen. "Wir dachten schon du hast uns vergessen." sagte Mili leicht genervt. "Nein, alles gut ich geh mir noch schnell was Geld holen ich bin sofort wieder da!" rief ich auf dem Weg in unser Zimmer. Keine Minute hab ich gebraucht da war ich schon wieder da. Als wir in Hogsmead ankamen, gingen wir als erstes in einen Dekorier Laden, denn ich wollte meinen Eltern ein kleines Geschenk mitbringen. Danach gingen wir noch in einen Schmink Lade und kauften uns Lippenstifte, Mascaras und Abschminktücher. Anschließend holten wir uns noch ein Butterbier und machten uns wieder auf den Weg zum Schloss. Dort angekommen war mein Butterbier schon alle und ich schmiss meine Flasche schnell weg. Dann gingen wir in unseren Schlafsaal, denn Daphne und Mili mussten noch packen, es geht morgen schließlich wieder nach Hause!

"Es war wieder ein schöner Tag, wir müssen nach den Ferien wieder mehr machen." sagte ich. "Ja auf jedenfall" kam es von Daphne und Milicent war während des packens eingeschlafen. Ich packte den Rest für sie zu Ende und lag sie in ihr Bett.

Kapitel 44

Nächster Morgen

Mich weckte Daphne, aber sie hätte es ruhig etwas sanfter machen können. Wir gingen zum Frühstück, doch ich aß gar nichts, ich hatte überhaupt keinen Appetit, aber packte mir noch einen Apfel ein. Ich ging zurück ins Zimmer holte meine Koffer und Handgepäck und machte mich auf zum Zug. Dort angekommen traf ich Draco, gab ihm einen Kuss und wir setzten uns in unser Abteil. Das war die erste Fahrt, bei der ich mal nicht geschlafen habe, weil ich echt Angst hatte, was mich Zuhause erwartet.

Als wir beim Gleis 9 3/4 ankamen, verabschiedete ich mich von Daphne und Mili mit einer Umarmung. "Bis in 2 Wochen" riefen sie mir noch zu. Mit Draco ging ich zu unseren Eltern. Ich gab ihm zum Abschied noch einen leidenschaftlichen Kuss. "Wir sehen uns morgen" sagte er und weg war er. Ich nahm die Hände meiner Eltern und dann apperierten wir auch nach Hause. Zuhause angekommen, gab ich den Beiden erstmal ihre kleinen Geschenke, über die haben sie sich richtig gefreut. "Sarah, morgen ziehst du bitte dein weißes Kleid an und machst dich etwas hübscher, es steht morgen ein wichtiger Termin an" sagte mein Vater kühl und ich ging in mein Zimmer. Ich dachte nicht wirklich über den nächsten Tag nach, aber ich wusste das es wahrscheinlich nichts Gutes sein wird. Ich schlief ein und so war der nächste Tag auch ganz schnell gekommen.

Ich zog mein weißes Kleid an, machte meine Haare zu einem Dutt und schminkte mich dezent. "Du siehst gut aus meine Liebe" sagte mein Vater und so apperierten wir zu den Malfoys.

Kapitel 45

Dort angekommen fiel mir direkt auf, dass irgendwas nicht stimmte. Wir klingelten und Lucius öffnete die Tür. "Ah wir haben euch schon erwartet, Kommt rein." sagte er kühl. Wir gingen rein und ich begrüßte Narzissa mit einer dicken Umarmung, sie jedoch drückte mich eher fest. "Sarah, Draco ist oben" sagte Lucius und verschwand mit meinen Eltern in einen anderen Raum. Ich ging in Dracos Zimmer und begrüßte ihn mit einem einfachen "Hey". "Ist alles ok bei dir?" fragte er vorsichtig. Ich ging auf ihn zu. "Draco, Ich habe Angst, bitte bleib die ganze Zeit bei mir ja?" sagte ich zu ihm mit zittriger Stimme und kuschelte mich in seine Arme. "Ja ich bleibe an deiner Seite, ich werd die ganze Zeit bei dir sein, Versprochen!" sagte Draco. Diese Worte beruhigten mich und wir gingen wieder runter. Unten angekommen sah uns Narzissa besorgt an und bat uns in einen mir sehr unbekanntem Raum zu gehen. Ich nahm Dracos Hand, denn ich hatte furchtbare Angst. Ich hörte viele Stimmen, die meiner Eltern, die von Lucius und von vielen anderen auch. "RUHE!" schrie eine Person, diese Stimme lies mein Blut und meine Adern gefrieren. "Sie kommen" sagte diese Person wieder. Narzissa machte die Tür auf und ich blickte in die Gesichter meiner Eltern und mehreren Todessern: Bellatrix, Greyback, Dolohow und viele weitere. Ich ging mit Draco hinter Narzissa her und lies nicht einmal seine Hand los. Als ich aber sah, wer die Person mit der unheimlichen Stimme war, musste ich aufpassen das ich vor Schreck nicht umfalle. Es war Voldemort. "Wie ihr sicherlich seht haben wir heute zwei Gäste und hoffentlich auch zwei neue Mitglieder, der Sohn von Malfoy und die Tochter von Winstor" sagte Voldemort. "Also, wollt ihr euch mir anschließen?" sagte er und grinste fies. Draco streckte seinen linken Arm aus und hielt mit der rechten Hand meine linke Hand. Ich lies seine Hand los und hielt Voldemort auch meinen linken Arm hin. Er drückte die Spitze seines Zauberstabs in meine Haut und es durchfuhr ein stechender Schmerz meinen linken Unterarm, als er den Zauberstab weg nahm, pochte mein Arm. Ich blickte darauf und sah es. Das dunkle Mal. Draco und ich setzten uns und er nahm sofort meine Hand. "Sehr gut nun darf ich euch herzlich begrüßen hier bei uns zu sein" sagte Voldemort und grinste wieder. Alle anderen fingen nur an zu klatschen.

Kapitel 46

Voldemort sprach die ganze Zeit mit den verschiedenen Todessern, als er das Wort an uns richtete. "Sarah und Draco, für euch werde ich mir noch eine Aufgabe überlegen, aber als erstes sorgt dafür das niemand erfährt wer ihr jetzt seid und verdeckt immer das dunkle Mal, es darf nicht gesehen werden!" sagte er und wir nickten bloß. Nach ungefähr einer halben Stunde war das Treffen vorbei und ich nahm erstmal meine Eltern in die Arme. "Sarah wir sind so stolz auf dich" sagte mein Vater und legte seine Hand auf meine Schulter. "Du bist so tapfer Kleines" sagte jetzt auch meine Mutter. "Ja ist doch schon gut. Mum, Dad ich werde ein wenig mit Bellatrix und Narzissa reden." sagte ich und ging zu den Beiden. Narzissa nahm mich in den Arm und Bellatrix lächelte mir zu. "Soso, du bist also die kleine Winstor, die die Folter von Mini Parkinson überlebt hat." sagte Bellatrix ich sah sie geschockt an. "Woher ich das weiß? So etwas spricht sich rum. Weiß du eigentlich wie viel stärker wir jetzt geworden sind? Du bist ein echt guter Preis für unseren Kreis." fuhr Bellatrix fort. "Narzissa hast du Draco gesehen?" fragte ich sie besorgt. "Nein, vielleicht ist er oben" "Warum fragt die Kleine" fragte Bellatrix. Ich wurde ein wenig rot. Bellatrix wusste offensichtlich was los ist. "Ich bin Dracos Tante" sagte sie. "Ich muss noch was mit dem Herr besprechen." fuhr sie fort und ging. Ich lächelte Narzissa kurz zu und machte mich dann auf die Suche nach Draco. Ich suchte als erstes in unserem Zimmer. Hier war er nicht, ich wollte gerade gehen, da schluchzte irgendetwas, Es kam aus dem Bad. Ich ging ins Bad und dort saß ein weinender Draco. "Geh weg! Ich will nicht dass du mich so siehst!" zischte er. "Draco, was ist denn los?" Ich ging auf ihn zu und nahm ihn in die Arme. "Ich habe versprochen dich zu beschützen und dich nicht in Gefahr zu bringen. Und jetzt? Jetzt bist du auch einer von denen, aber jetzt werde ich dich erst recht beschützen!" sagte er. Ich nahm sein Kopf in meine Hände und küsste ihn erst stürmisch und dann mit voller Leidenschaft. Er trug mich zum Bett und dort verbrachten wir eine schöne Nacht zusammen, die den Kummer für einige Zeit verschwinden ließ.

Kapitel 47

So Leute, das war das Ende von meiner ersten Geschichte. Ich hoffe sie hat euch gefallen. Bitte sagt mir was ich verbessern soll. Wollt ihr wissen wie es weiter geht? Was Draco und Sarah für eine Aufgabe bekommen? Was aus Pansy geworden ist?

Wie die weiteren Schuljahre noch verlaufen werden? Ob es eine oder zwei Trennungen geben wird? Naja, schreibt mir aufjedenfall, was euch gut gefallen hat, was ich verbessern soll und ob ihr eine Fortsetzung haben wollt.

Kapitel 48

MACHT ES GUT!

Kapitel 49

*****Bye*****

Kapitel 50